



Leoben

STADT MAGAZIN

7-8/17

AMTLICHE NACHRICHTEN UND INFORMATIONEN



Leoben gestalten

Österreichische Post AG
Postentgelt bar bezahlt.
RM 07A037210K. An einen Haushalt.
Verlagspostamt 8700 Leoben



Craft Bier

15



LE Music-Night

15



Oberlandler Kirchtag

17



Werkshotel

19



Sicherheitsexperten

27



Sommersport-Aktion

35



Pinguin Cup

36



Chinesische Kunst

40

Inhalt

- 5** **Vorwort**
Leoben gestalten
- 6** **Politik**
Gemeinderatssitzung
- 8** **Politik**
Finanzielle Unterstützung für die neue Sporthalle
- 11** **Wirtschaft**
Kastner & Öhler kommt nach Leoben
- 13** **Wohnen**
Wohnbau für die Zukunft
- 20** **Betriebe der Stadt im Porträt**
Bau-, Feuer- und Gefahrenpolizei
- 26** **Umwelt**
Partnertag der Abfallwirtschaft
- 28** **Jugend**
Tierschutzkumpel
- 31** **Leute**
Neuer Gynäkologe am LKH
- 35** **Sport**
Lerchenfelder Kinderlauf

Information

- 42** **Ärzte, Apotheken, Tierärzte**
- 44** **Termin GR-Sitzung**
- 46** **Veranstaltungskalender**



Stadtwerke
KFZ-Technik

Nicht
vergessen:
**Klimaanlagen-
service und
Desinfektion**
jetzt durchführen!

Gutes Service, gutes Klima

Beim **Klimaanlagenservice** wird Ihre Klimaanlage gereinigt, aufgefüllt und die Komponenten wie Kompressor, Kondensator, Verdampfer und Expansionsventil geprüft. Bei Bedarf wird der Pollenfilter erneuert.

Bei der **Klimaanlagendesinfektion** wird die Klimaanlage weiters mit Ultraschall gereinigt, um muffige Gerüche und Krankheitserreger zu beseitigen.

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf
um einen Termin zu vereinbaren:
03842/23024-510**



Unsere Leistungen:

- KFZ-Reparaturen aller Art an PKW und LKW
- Karosserie- und Lackierarbeiten
- Reifendienst, Klimatechnik u.v.m.
- § 57a Überprüfungen
- Hauseigene Tankstelle
- Erdgas(CNG)-Zapfsäule
- KFZ-Nutzfahrzeug-Waschanlage

Kerpelystraße 21-27, 8700 Leoben
Tel.: 03842 / 23024-510, Fax: 03842 / 23024-140
E-Mail: kfz-kundendienst@stadtwerke-leoben.at
www.stadtwerke-leoben.at

Stadtwerke
Leoben

Stadtwärme
LEOBEN

Eine Marke der Stadtwerke Leoben



Foto: Freisinger

In Leoben-Lerchenfeld entsteht neuer Wohnraum: V.l. Bauherr Bernd Kohlbacher, Architektin Andrea Röthl, Bürgermeister Kurt Wallner und Heimo Berghold, Baudirektor der Stadt Leoben

Leoben gestalten

Liebe Leobenerinnen und Leobener!

Die Zeit vor dem Sommer war in Leoben von vielen wichtigen Entscheidungen geprägt, die positiven Einfluss auf die Entwicklung der Stadt nehmen werden. Jüngst wurden die Pläne für die Entwicklung des Stadtteiles Leoben-Lerchenfeld durch neuen, modernen Wohnbau vorgestellt. Auf den ehemaligen Kasernengründen wird die Firma Kohlbacher Reihenhäuser sowie Eigentums- und Mietwohnungen errichten, die Leoben als Wohnstadt weiter attraktiv machen werden. Es entsteht allerdings nicht nur Wohnraum, sondern ein ganzes Stadtviertel wird dabei gleichzeitig entwickelt.

Ein Nahversorger wird in diese Wohngegend kommen, ein Platz zur gemeinsamen Kommunikation wird entstehen, die Anbindung zur Bahn ist durch die Errichtung einer S-Bahn-Haltestelle angedacht. Die Verhandlungen mit den ÖBB und dem Land Steiermark laufen dafür bereits. Auch sollen die Stadtteile Leoben-Lerchenfeld und Leoben-Seegraben näher zusammenrücken. Dafür wird eine neue Fahrrad- und Fußgängerbrücke errichtet werden.

Leoben verändert sich auch auf dem Sektor des Handels. In das Einkaufszentrum LCS wird das Modefachgeschäft Kastner und Öhler und sein Sportfachgeschäft Gigasport einziehen. Damit erhält das LCS einen Anbieter mit Rang und Namen, der Kunden aus dem gesamten obersteirischen Einzugsgebiet nach Leoben bringen wird.

Für die Stadt sind Flaggschiffe wie dieses von enormer Wichtigkeit, denn dadurch wird der Einkaufs- und Wirtschaftsstandort in der Region deutlich abgesichert.

Wenn wieder Straßen und Brücken saniert, Schulangebote erweitert, das Betreuungsangebot für Kinder ausgebaut oder das Ferienangebot Sommersport und Spaß mit tollen Attraktionen aufgestockt wird. Am Fichtlplatz in Leoben-Lerchenfeld wird mit dem neuen Fußgängerübergang ein Wunsch der Bevölkerung umgesetzt, in der Volksschule Leoben-Seegraben die Nachmittagsbetreuung bis 17 Uhr ausgedehnt oder im Kindergarten Judendorf eine Ganztagsgruppe eingerichtet. Das alles sind Entscheidungen, die der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung getroffen hat.

Kreative Veränderungen werden sich auch im Veranstaltungsangebot widerspiegeln. Ein neues Brau-Stadt-Fest im August wird Leoben als Heimat der Gösser Brauerei und des Gösser Bieres noch deutlicher in den Fokus rücken. Auch die traditionellen Feste wie Oberlandler Kirchtag, Schladnitzer Kirtag oder der LE Laufevent, für den viele schon fleißig trainieren, werden von den Besuchern bestens besucht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer!

Mit einem leobenerischen Glück Auf!

Ihr

Kurt Wallner
Bürgermeister der Stadt Leoben

Nachmittagsbetreuung und Ganztagsgruppe

Im Gemeinderat wurden Schulthemen sowie Straßen und Brückensanierungen beschlossen

Ab dem Schuljahr 2017/18 wird an der **Volksschule Seegraben eine Nachmittagsbetreuung bis 17 Uhr** angeboten und im Kindergarten Judendorf eine neue Ganztagesgruppe bis 15 Uhr geführt. „Damit verbessern wir das Betreuungsangebot für berufstätige Eltern wieder um einen entscheidenden Schritt, gleichzeitig investieren wir auch in Sanierungs- und Adaptierungsmaßnahmen wie einen neuen Speisesaal, damit die Kindergartenkinder und Volksschüler auch mit gutem Essen in einem ansprechenden Umfeld bestens versorgt sind“, so Bürgermeister Kurt Wallner.

Ab kommenden Herbst werden **zwei Gruppen für je 25 Schüler** geführt. Eine Gruppe umfasst die Kinder der ersten und zweiten Klasse, die andere Gruppe die Dritt- und Viertklässler. Leoben bietet dann drei Gruppen Ganztagesgruppe in verschränkter Form in der VS Leoben-Göß und fünf Gruppen der sogenannten offenen Form im Bildungszentrum Pestalozzi an. Mit den zwei neuen Gruppen wird das Angebot im Stadtgebiet deutlich ausgebaut.

Anmeldungen. Anmeldungen für die Nachmittagsbetreuung sind bis zum 15.9.2017 bei

der Schulleitung in der Volksschule Leoben-Seegraben möglich. Die Kosten für die Nachmittagsbetreuung belaufen sich auf 90 Euro im Monat für fünf Tage pro Woche und sind sozial nach dem Einkommen der Eltern gestaffelt. Die Eltern haben auch die Möglichkeit, diese Nachmittagsbetreuung nur für einzelne Tage in der Woche anzunehmen. Zusätzlich wird auch ein Mittagessen angeboten, das von Jugend am Werk geliefert wird. Dafür wird gesondert ein Essensbeitrag fällig, der gleich wie der Betreuungsbeitrag über eine SEPA-Abbuchung bezahlt werden kann. Als neue Küche und Speisesaal für die Volksschule wird der kleine Veranstaltungsraum des Gemeinschaftsraumes Seegraben entsprechend adaptiert. Zudem werden über die Sommermonate im Erdgeschoß der Schule zwei Gruppenräume und ein Aufenthaltsraum renoviert und eingerichtet und in einem ersten Schritt ein Teil der Klassenräume ausgemalt, im nächsten Sommer folgen die restlichen Klassenräume.

Kindergarten Judendorf:

Ein erweitertes Betreuungsangebot wird es ab Herbst auch für die Kindergartenkinder des Kindergartens Leoben-Judendorf geben.

Von den drei Halbtagsgruppen wird eine in eine **Ganztagsgruppe** umgewandelt mit einer **Betreuungszeit von 7 bis 15 Uhr**. Maximal 25 Kinder werden in der Gruppe Platz finden. Das Mittagessen werden die Kindergartenkinder im neu eingerichteten Speisesaal der Volksschule Seegraben einnehmen. Ein Gruppenraum im Kindergarten Judendorf wird saniert und ein neuer Sonnenschutz angebracht.

Straßen- und Brückensanierungen in Leoben-Donawitz und Leoben-Göß (Schladnitzgraben)

- Die **Straßen Im Tal und Hansbauerweg** befinden sich nach der Frostperiode in einem sehr desolaten Zustand und werden um brutto 500.000 Euro saniert.
- Die **Weinzierlbrücke** in der Nähe der Maschinenhalle im Schladnitzgraben wird mit fünf neuen Stahlträgern und einem neuen Holzbelag um brutto 37.000 Euro saniert, da die Korrosion an den Stahlträgern bereits so weit fortgeschritten ist, dass die Standfestigkeit des Tragwerks stark eingeschränkt ist. Aus Sicherheitsgründen wurde vorerst eine Tonnenbeschränkung mit fünf Tonnen an der Brücke angebracht.

Spielplatz in Leoben-Donawitz neu eröffnet

Kürzlich wurde der Spielplatz „Kammersäle“ in Leoben-Donawitz nach einer gründlichen Sanierung und Neugestaltung wieder eröffnet. Seit Sommer 2016 wurde der 3.750 m² große Platz neu gestaltet. Dafür wurden zuvor die Wünsche und Ideen der Kinder und Jugendlichen aus Leoben-Donawitz gesammelt, die nun in die Umgestaltung miteingeflossen sind. In der Raumaufteilung wurde besondere Rücksicht auf die verschiedenen Nutzergruppen genommen. Der neue Spielplatz weist einerseits reine Spielbereiche mit Sand, Wasser, Rutschen, Schaukeln und einer Seilbahn auf. Zum anderen gibt es für Jugendliche Bereiche mit Tischtennis, einem Streetball-Korb und einen kleinen asphaltierten Hartplatz.

Aufpassen. „Hier ist eine attraktive Begegnungsfläche und ein Ort der Kommunikation für Kinder und Jugendliche entstanden. Ich bitte nur alle, gut darauf aufzupassen und nicht mutwillig zu zerstören. Wir haben den Spielplatz nach den Wünschen der Benutzer gestaltet. Daher ist es mir auch unverständlich, dass bereits absichtlich beschädigt wird. Es sollen doch alle lange damit eine Freude haben“, so Bürgermeister Kurt Wallner. Bei der Eröffnung überzeugten sich neben mehreren Gemeinderäten und Kindern des Kinderparlaments



Bgm. Kurt Wallner (3.v.r.) mit GR Walter Reiter (r.) und GR Dominik Dobaj (4.v.r.) sowie den Kinderbgm. Arssani Hanna (l.) und Carmina Hanna (6.v.l.)

auch die beiden Kinderbürgermeister Arssani und Carmina Hanna von der gelungenen Umgestaltung. Die Spielplatzneugestaltung kostete 140.000 Euro und wurde von Alois Kieninger, dem Leiter des Referats für Grünflächen und Friedhöfe der Stadt Leoben fachlich betreut.

- Neben der **Fußgängerunterführung in Leoben-Lerchenfeld** ist im Kreuzungsbereich Fichtlplatz ein Fußgängerübergang vorgesehen. Die vorhandene Ampelanlage in Leoben-Lerchenfeld an der B 116 – Kärntnerstraße – Scheiterbodenstraße wird erweitert und die Beleuchtung des Fußgängerüberganges zur Verbesserung der Sicherheit verstärkt. Die Stadt Leoben investiert für diese Maßnahmen brutto 40.000 Euro.

Weitere Beschlüsse aus der Sitzung:

- Die **Volksschule Leoben-Göb und der Kindergarten Leoben-Göb** werden an die Stadtwärme Leoben angeschlossen. Die 25 Jahre alte Gasheizungsanlage, die hohe Instandhaltungskosten verursacht, wird damit ersetzt.
- Der **SV AT&S Hinterberg** erhält für die Fußballsaison 2017/18 eine Vereinsförderung von 25.000 Euro. Der Verein besteht derzeit aus 144 sportausübenden Mitgliedern und 107 unterstützenden Mitgliedern.
- Die **Sportvereinigung Leoben** erhält für die Saison 2017/2018 eine Sportförderung in der Höhe von 35.000 Euro. Der Verein besteht aus rund 152 Mitgliedern mit mehreren Sparten wie Tischtennis, Schwimmen, Turnen, Tennis und Fechten.
- Mit jeweils 15.000 Euro für **Nachwuchsförderung** werden zudem der SV AT&S Hinterberg und der DSV Leoben unterstützt. Der SV AT&S Hinterberg betreut beinahe den gesamten Leobener Fußballnachwuchs-Unterbau (rd. 110 Spieler) und der DSV Leoben Jugendspieler von der U12 bis hin zum 18ten Lebensjahr (rd. 68 Spieler). Der **DSV Leoben** erhält für ein Jahr eine Förderung von 120.000 Euro zur Stadioninstandhaltung und 25.000 Euro Sponsoring seitens der Stadtwerke Leoben.
- Das **Iron Road for Children**, ein großes Biker-, Vespa- und US-Car Treffen, das vom 28. bis 30.7.2017 auf dem Leobener Hauptplatz stattfindet, wird seitens der Stadt Leoben mit Sachleistungen im Wert von 5.000 Euro unterstützt. Für die Kultur- und Eventstadt Leoben stellt die Veranstaltung, zu der einige Tausend Besucher erwartet werden, ein touristisches Highlight dar.
- Der **Verein „Down-Syndrom Hand in Hand“** in Leoben-Hinterberg erhält eine



Ein neuer Fußgängerübergang wird im Kreuzungsbereich Fichtlplatz entstehen.

Foto: leopress

Subvention von 5.000 Euro. Im Down-Syndrom-Zentrum wurde unlängst eine Postpartnerstelle errichtet, wo auch ein Behindertenarbeitsplatz geschaffen wurde.

- Für die **Kleingartenanlagen „Absenger-gasse“, „Buchberggasse“, „Kerpelystraße“ und „Leobener Realgemeinschaft“** wurde ein Gesamtkonzept beschlossen, das Infrastruktur und Gestaltung regelt.

Mitteilungen des Bürgermeisters Breitband Internet Schladnitzgraben

Laut Breitbandatlas des Bundes gilt der Schladnitzgraben als unversorgt und erfüllt die Kriterien zur Förderung gemäß Breitbandinitiative. Ende März wurde seitens des Landes Steiermark gemeinsam mit der Energie Steiermark eine Kabelverlegungsmethode vorgestellt, die nun auf ihre Kosten überprüft wird. Nach Vorliegen dieser Kosten wird es eine Informationsveranstaltung für die Bewohner des Schladnitzgrabens geben, um den Breitbandinternetbedarf abzufragen.

Neugestaltung des Spielplatzes Leoben-Donawitz

Die Neugestaltung des Spielplatzes Leoben-Donawitz ist abgeschlossen. Am 29. Juni wurde die Anlage eröffnet.

Mountainbiker-Strecken in Leoben

In der Frage nach legal befahrbaren Mountainbiker-Strecken in Leoben stehen die Stadt und der Tourismusverband Leoben zur Zeit in Verhandlungen mit den großen Waldbesitzern der Stadt, Mayr-Melnhof, der voestalpine und der Leobener Realgemeinschaft. Im Jänner dieses Jahres wurden mit der Realgemeinschaft, in der die Stadt elf Prozent der



In der VS Leoben-Seegraben wird Nachmittagsbetreuung bis 17 Uhr neu angeboten.

Foto: leopress

Stimmen besitzt, aber nicht im Wirtschaftsausschuss vertreten ist, wo die Entscheidungen fallen, bereits zwei Streckenbefahrungen gemacht. Auf deren Erkenntnissen werden die Verhandlungen nun aufgebaut werden.

STELA – Sonneninsel – Information von Vizebürgermeister Maximilian Jäger

Beim Projekt STELA in Leoben-Judendorf, bei dem die thermische Sanierung von Wohnobjekten gleichzeitig in Verbindung mit Wohnraumerweiterung steht, wurde in der Pebalstraße 33 an einer Wohnung ein Prototyp für die neue Sanierungsvariante errichtet. Nach einer Informationsveranstaltung und der Möglichkeit der Besichtigung des erweiterten Wohnraumes werden nun die Mieter befragt, ob sie eine Sanierung dieser Art vornehmen wollen. Die Stimmabgabe dafür erfolgte bis 29.6.2017. Wenn dieser Prozess positiv abgeschlossen ist, kann mit der Sanierung des Hauses sofort begonnen werden.

Dringlichkeitsanträge

Zehn Dringlichkeitsanträge der Parteien wurden behandelt. Anträge waren das Pfandsystem für Sonnenschirme im Asia Spa, rauchfreie Kinderspielplätze, die Errichtung von Outdoor Work-out Möglichkeiten, die Errichtung eines Kinderspielplatzes am Hauptplatz Leoben, die Öffnung der Forststraßen für Mountainbiker auf den Grundstücken der Leobener Realgemeinschaft, Blumenschmuck für Hinterberg, intelligente Beleuchtung am Glacis, Resolution gegen die Zwangsfusion des Alten Gymnasiums, Neustrukturierung des Stadtmagazins und personeller Kahlschnitt bei den Polizeidienststellen der Stadt Leoben.

Beschlüsse aus dem Leobener Stadtrat

Ein Industriekulturfestival und Sanierungsmaßnahmen waren Themen

Auf Antrag des Bürgermeisters der Stadt Leoben hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 1. Juni 2017 folgende Beschlüsse gefasst:

- In Leoben soll ein **Industriekulturfestival** als fixer Bestandteil des Kulturprogrammes etabliert werden. Dafür wurde die Konzeptentwicklung in Auftrag gegeben. Die Stadt Leoben ist seit September 2016 gemeinsam mit dem Landkreis Zwickau und acht weiteren europäischen Städten Partner im Projekt „Inducult2.0 – Industrielles Erbe, kulturelle Ressourcen der Industrie und kreative Pioniere – Nutzung der Industriekultur in Zentraleuropa“ im EU-Programm Interreg Central Europe. Das Festival soll eine Kombination aus Informationen über die Geschichte der Industriekultur, über die aktuellen Geschehnisse und Möglichkeiten für Arbeitnehmer in den ansässigen Industriebetrieben sowie über die For-

schungs- und Entwicklungstätigkeiten der Kompetenzzentren und kulturellen Elementen darstellen.

- Die Ausstattung für die neuen Räumlichkeiten des **Begegnungszentrums Lerchenfeld**, Am Lerchenfeld Zeile A1, wurde in Auftrag gegeben. Die Räumlichkeiten der ehemaligen Sparkasse Leoben, zuletzt Elektrofachgeschäft Pracher, werden zu einer multifunktionalen Begegnungsstätte umgebaut, welche unter anderem auch als Jugendtreffpunkt sowie als Ersatz für den bisherigen Standort des Seniorenclubs Lerchenfeld in der Absengergasse genutzt werden soll.
- Im **Kindergarten Leoben-Göß und Leoben-Donawitz II** wird im Gruppenraum der Halbtagesgruppe und der alterserweiterten Gruppe der Parkettboden saniert.
- Im **Kindergarten Leoben-Judendorf**

werden Gruppen- und Personalräume in mehreren Phasen saniert. In der Bauphase eins werden der Boden und der Sonnenschutz erneuert sowie neue Einrichtung angeschafft.

- Für die **Musik- und Kunstschule** Leoben wurden Malerarbeiten in Auftrag gegeben.
- In der **Volksschule Leoben-Göß** wird die Blitzschutzanlage erneuert.
- Ein neuer **Müllwagen** wird angekauft.
- Die Stadt Leoben gewährt der **evangelischen Kirche** eine einmalige Subvention für die Durchführung der Feierlichkeiten 2017 anlässlich 500 Jahre Reformation.
- Die Stadt Leoben gewährt den **Vereinen DSV Leoben und SV AT&S Hinterberg**, eine **Sportförderung** für die Benützung des Kunstrasens an der Sportanlage am Tivoli vom Zeitraum November 2016 bis März 2017.

Finanzielle Unterstützung für Sporthalle

Als Ergebnis des Beteiligungsprozesses im Zuge des Bildungszentrums Innenstadt hat sich – wie bereits berichtet – die Notwendigkeit einer Sporthalle im Innenstadtbereich herauskristallisiert, da durch die Nutzung des Handballvereins Union Juri Leoben und der Montanuniversität Leoben sowie des Bildungszentrums Pestalozzi und der HLW, die Sporthalle in Leoben-Donawitz mehr als ausgelastet ist, sodass sich ständig Engpässe ergeben. Zudem nutzen die Montanuni und die HTL Leoben auch die Schulsportsäle; die HTL absolviert zudem viele ihrer Turnstunden in den Turnsälen der NMS Leoben-Stadt.

Synergien. Die neue Sporthalle mit den Maßen 22 x 44 Meter soll nun gleichzeitig mit dem Bildungszentrum Innenstadt gebaut und auch zeitgleich eröffnet werden. „Daraus ergeben sich natürlich wertvolle Synergien in der Bauabwicklung“, sagt Leobens Bürgermeister Kurt Wallner.

Da sich die Kosten der Sporthalle auf ca. € 4,6 Mio. belaufen werden, hat sich der Leobener Bürgermeister um finanzielle Unterstützung an den zuständigen Gemeindefereenten, Landeshauptmann-Stellvertreter Michael Schickhofer, gewandt.



Landeshauptmann-Stellvertreter und Gemeindefereent Michael Schickhofer (r.) sicherte Bürgermeister Kurt Wallner Förderungen des Landes Steiermark für die Sporthalle Leoben zu.

Arbeitsgespräch. LH-Stv. Schickhofer zeigte sich bei einem kürzlich in Leoben stattgefundenen Arbeitsgespräch von den Projektplänen der Stadt Leoben sehr beeindruckt und sicherte für die Errichtung der Sporthalle finanzielle Unterstützung seitens des Landes Steiermark zu.

„Leoben liegt mir sehr am Herzen. Hier sind viele unserer industriellen Perlen in der Ober-

steiermark zuhause. Daher ist es mir wichtig, auch diese Infrastrukturprojekte voll zu unterstützen“, so LH-Stv. Michael Schickhofer.

Antrag. Der notwendige Antrag, um die Halle planen und ausschreiben zu können, wurde von Bürgermeister Kurt Wallner in die Sitzung des Leobener Gemeinderates eingebracht.

30 Jahre AT&S

Vom Leiterplattenhersteller zum Anbieter von Verbindungslösungen

Was im Jahr 1987 als Unternehmensgründung von mehreren Betrieben der Verstaatlichten Industrie begann und 1994 von Hannes Androsch, Willibald Dörflinger und Helmut Zoidl als privates Unternehmen übernommen wurde, ist heute – 30 Jahre später – europäischer Marktführer und weltweit einer der führenden Hersteller von hochwertigen Leiterplatten und IC-Substraten.

Die Austria Technologie & Systemtechnik AG (AT&S) mit ihrem Headquarter in Leoben-



Andreas Gerstenmayer, CEO von AT&S

Hinterberg beschäftigt heute 9.526 Mitarbeiter und entwickelt und produziert erfolgreich an sechs Produktionsstandorten in Österreich, Indien, China und Korea. Zudem ist das Unternehmen mit einem umfassenden Vertriebsnetzwerk in Europa, Asien und Nordamerika präsent. Der Umsatz im Geschäftsjahr 2016/17 lag bei € 814,9 Mio. An den Standorten in Österreich wuchs die Beschäftigtenzahl von 670 im Jahr 1987 auf mittlerweile 1.362 im heurigen Jahr; allein in Leoben-Hinterberg sind 977 Mitarbeiter beschäftigt. Die AT&S war es auch, die als erstes Unternehmen im Jahr 1999 auf gegenseitigen Wunsch die Nachtschicht für Frauen in Österreich eingeführt hat.

Leiterplatten. Heute gibt es kaum ein Gerät des täglichen Gebrauchs, in dem nicht Leiterplatten der AT&S enthalten sind; sei es die Kaffeemaschine, das Tablet, das Smartphone, die Bordnavigation bzw. Beleuchtung des Autos. Auch in der Medizin- und Gesundheitstechnik setzt man auf die Qualität der AT&S; ob Hörapparat, Herzschrittmacher, Magnetresonanztomograph bis hin zu Prothesen, überall sind Leiterplatten auf höchstem Niveau des steirischen Unternehmens enthalten.



Foto: AT&S (2)

In vielen Geräten des täglichen Gebrauchs sind Leiterplatten von AT&S enthalten.

Was sich in drei Jahrzehnten an technischer Innovation getan hat, erkennt man nicht nur an der Veränderung der technischen Geräte – kleiner und leistungsstärker – sondern speziell auch an der Veränderung der Leiterplatten. Die Fläche wurde reduziert, die Komplexität erhöht und trotzdem sind die Kosten für den Kunden gleich geblieben. „In Zukunft wird uns das Thema Vernetzung sehr massiv beschäftigen“, sagt Vorstandsvorsitzender Andreas Gerstenmayer.

Knapp – erfolgreich gewirtschaftet

Die KNAPP AG, zu der auch die KNAPP Systemintegration aus Leoben zählt, kann wieder auf ein gutes Wirtschaftsjahr zurückblicken. Der steirische Intralogistiker mit Hauptsitz in Hart bei Graz verzeichnet im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2016/17 eine Steigerung des Nettoumsatzes um 8,6 Prozent auf 631,88 Millionen Euro und einen Gewinn von 34,82 Millionen Euro. Mit diesem Bilanzergebnis und einem Auftragseingang von über 700 Millionen Euro wurden die Ziele in Bezug auf Umsatz und Ergebnis übertroffen.

Rekord. Die KNAPP-Gruppe konnte im Vergleich zum Vorjahr nicht nur die Umsatzerlöse um über acht Prozent, sondern auch das EBIT um 14 Prozent – von 30 auf 34 Millionen – steigern. Mit 98 Prozent ist die Exportquote unverändert hoch. Das Vorstandsteam mit Gerald Hofer, Franz Mathi und Christian Grabner freut sich über den Erfolg des letzten Wirtschaftsjahres und forciert 2017 das Mitarbeiterwachstum sowie den infrastrukturellen Ausbau des globalen Niederlassungsnetzwerks der KNAPP-Gruppe. „Im Wirtschaftsjahr 2016/17 konnten wir einen Rekord-Auftragseingang von über 700 Millionen Euro verzeichnen. Ein großartiger Erfolg, der unsere Marktposition



Foto: Knapp AG

Der Vorstand der Knapp AG: v.l. Christian Grabner, Franz Mathi und Gerald Hofer

als Partner der Industrie hervorhebt und den wir durch den Einsatz unseres starken Teams geschafft haben“, so Gerald Hofer.

Leoben – internationaler Forschungsstandort

Die herausragende Rolle der Montanuniversität und ihrer Forschungseinrichtungen stand im Mittelpunkt einer Pressekonferenz anlässlich des Besuches des FWF (Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung) in Leoben. Wissenschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl, FWF-Präsident Professor Klement Tockner, Finanzstadtrat Willibald Mautner, voestalpine-Vorstandsmitglied und Universitätsrat Peter Schwab, MCL-Geschäftsführer Reinhold Ebner, PCCL-Geschäftsführer Wolfgang Kern und Rektor Wilfried Eichlseder belegten mit eindrucksvollen Zahlen den Sonderstatus der obersteirischen Kaderschmiede.

Ausrichtung. Die außergewöhnliche Ausrichtung der Montanuniversität mit ihren Studienrichtungen entlang des Wertschöpfungskreislaufes vom Rohstoff über das Produkt bis hin zum Recycling und damit wiederum zum Rohstoff bedingt auch das einzigartige Forschungsportfolio der Leobener Universität. „Grundlagenforschung betreiben,



V.l.: Willibald Mautner, Wolfgang Kern, Reinhold Ebner, Artemis Vakianis, Gregor Weihs, Ellen Zechner, Klement Tockner, Landesrätin Barbara Eibinger Miedl, Wilfried Eichlseder, Peter Schwab

Foto: Montanuniversität

in der Scientific Community Erfolg haben und gleichzeitig sehen, wie die Forschungsergebnisse zur Anwendung kommen“, beschreibt Rektor Wilfried Eichlseder in kurzen Worten das Erfolgsrezept der Leobener Universität. Für Wissenschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl verfügt die Montanuniversität über ein steirisches Alleinstellungsmerkmal: „Platz sieben im weltweiten Ranking in Bezug

auf Werkstoffe hinter fünf amerikanischen Universitäten und jener von Cambridge ist der sichtbare Beweis dafür. Gemeinsam mit den in Leoben ansässigen Kompetenzzentren trägt die Montanuniversität wesentlich dazu bei, dass die Steiermark mit einer Forschungs- und Entwicklungsquote von 4,87 Prozent eine der innovativsten Regionen in Europa ist!“

Festakt anlässlich 15 Jahre PCCL

Die Polymer Competence Center Leoben GmbH (PCCL) feierte mit einem zweitägigen Symposium das 15-jährige Firmenjubiläum. Die PCCL ist gemeinsam mit dem Department für Kunststofftechnik der Montanuniversität Leoben das führende österreichische Forschungsunternehmen auf dem Gebiet der Kunststofftechnik und Polymerwissenschaften. Beim Festakt im Dominikanerhof betonten die beiden Geschäftsführer Martin Payer und Wolfgang Kern die gute Zusammenarbeit zwischen PCCL, Montanuniversität und Partnerunternehmen. „Wir bilden eine Schnittstelle zu Wissenschaft und Wirtschaft und setzen kreative Ideen aus der Industrie um“.

Erfolgsgeschichte. Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl sprach über die bedeutende Rolle der PCCL für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Steiermark. Sehr erfreulich fand sie die hohe Frauenquote bei PCCL, da Spitzenforschung keine Frage des Geschlechts sei. „PCCL gehört zur Erfolgsgeschichte der Stadt Leoben dazu“, so Landesrat Anton Lang, der Leoben als geistiges und wirtschaftliches Zentrum der Obersteiermark sieht. Rektor Wilfried Eichlseder betonte die



V.l.: Landesrat Anton Lang, Waltraud Klasnic, Wilfried Eichlseder, Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl, Martin Payer und Wolfgang Kern, Henrietta Egerth

Foto: Dietmaier

eng verzahnte Zusammenarbeit zwischen Montanuniversität und PCCL. Der größte Kunde von PCCL ist Semperit AG, dessen CTO Michele Melchiorre über die von Anfang an bestehende Zusammenarbeit sprach. Für die gemeinsame Entwicklung des weltweit ersten antiallergenen Operationshandschuhs aus Polyisopren erhielten sie den europäischen Innovationspreis Earto 2016. Auch

Andreas Gerstenmayer, CEO von AT&S, betonte die Wichtigkeit der Vernetzung von Industrie, Forschung und Universitäten. Im Rahmen der Feier wurden langjährige Mitarbeiter, Partnerunternehmen und wissenschaftliche Partner geehrt. Der Festakt wurde professionell moderiert von Petra Rudolf und musikalisch feierlich umrahmt von der Band „Herzkraft“. HD

Kastner & Öhler in Leoben

Das Modefachgeschäft und das Sportgeschäft Gigasport sperren 2018 im LCS auf.

Kastner & Öhler expandiert. Bei der Erweiterung des Leoben City Shopping (LCS) sind sowohl Kastner & Öhler als auch Gigasport mit an Bord. Die beiden Marken verstärken damit ihre Präsenz als führender Anbieter für Mode und Sport. Die Eröffnung der beiden Geschäfte ist im März 2018 geplant, es werden damit 65 neue Arbeitsplätze geschaffen. Vorstand Martin Wäg freut sich bereits auf Leoben: „Für Kastner & Öhler und Gigasport ist Leoben schon seit einiger Zeit ein Wunschstandort“.

Kastner & Öhler. Die neue Filiale von Kastner & Öhler im Erdgeschoß wird sich auf 2.500 m² erstrecken. Kastner & Öhler steht für Beratung, Auswahl und Markenvielfalt. Damen, Herren und Kinder können aus über 150 Marken wie z. B. Hugo Boss, Joop!, Tommy Hilfiger, Marc O'Polo, Opus, Levi's oder Rich & Royal auswählen. Besonderes Augenmerk bei der Planung wird auf die Aufenthaltsqualität gelegt. „Die Kunden sollen sich wohlfühlen und gerne zu uns kommen“, so Vorstand Martin Wäg. Für die Umsetzung konnte das international renommierte Architekturbüro Blocher Partners aus Stuttgart gewonnen werden, das als langjähriger Partner bereits für mehrere Kastner & Öhler Filialen verantwortlich zeichnet.

Gigasport. Die 1.400 m² große Gigasport Filiale eröffnet im Obergeschoß. Große Bedeutung für Gigasport haben die fünf Sportwelten: Run, Bike, Outdoor, Swim & Beach sowie Winter. Konkret werden in den Sportwelten nicht bloß Waren angeboten, es wird ein Ambiente geschaffen, das Lust auf Sport



Vorstand Martin Wäg (l.) informierte Bürgermeister Kurt Wallner über die neue Filiale von Kastner & Öhler in Leoben.

Foto: leopress



macht. Angreifen und Ausprobieren aller Waren ist ausdrücklich erwünscht, das Fachsimpeln mit den Gigasport-Beratern wird groß geschrieben. So kann man sich für seine Sportart von Kopf bis Fuß ausstatten.

Unternehmen. Kastner & Öhler ist das größte Mode- und Sportunternehmen in österreichischem Besitz. Mit Innovation und Qualität hat sich das 1873 gegründete Familienunternehmen internationales Format in der Modewelt erarbeitet und sich mit Gigasport als führender Sportanbieter etabliert. Die 30 Standorte in Österreich (13 Kastner & Öhler-Filialen, 15 Gigasport-Filialen und zwei Outlets) machen das Einkaufen zu einem Erlebnis der besonderen Art.

Mitarbeiter. Mehr als 1.600 Mitarbeiter sorgen mit ihrer kompetenten Beratung dafür, dass die Kunden bestens beraten und betreut werden. Das Unternehmen erwirtschaftete im Jahr 2016/17 einen Umsatz von € 261 Millionen. Die internationale „Association for Retail Environment“ hat Kastner & Öhler im Jahr 2011 als „Department Store of the Year“ ausgezeichnet.



Präsentation der neuen Geschäftsflächen von Kastner & Öhler und Gigasport im LCS: V.l. Martin Wäg und Jean Erich Treu

Foto: Oliver Wolf

Benetton-Shop wieder in Leoben

In der Leobener Innenstadt am Hauptplatz 18 wurde ein Shop der italienischen Modekette Benetton wieder eröffnet, in dem Damen- und Kindermode erhältlich ist. Geleitet wird der Shop von Geschäftsführerin Manuela Moltre und ihrer Mitarbeiterin Doris Knappitsch. Dahinter steht die „Tatkraft Personal Services eGen“, eine von Alfred Strassegger gegründete Beschäftigungsplattform. Die soziale Genossenschaft ist das erste Modell dieser Art in Österreich und schafft Arbeitsplätze für ältere Menschen. Das als „Social Business“ bezeichnete Modell finanziert sich nicht über Förderungen, sondern über öffentliche und private Investoren.

Tatkraft. In enger Zusammenarbeit mit dem Arbeitsmarktservice und den Gemeinden werden Jobs für Menschen mit beruflicher Erfahrung geschaffen. Beim Benetton-Shop tritt „Tatkraft“ auch selbst als Unternehmer auf. Landesgeschäftsführer Alfred Strassegger, der selbst 58 Jahre alt ist, ist vom enormen Potenzial der Generation der über 50-Jährigen überzeugt: „Mit der Erfahrung,



V.l.: Helmut Wiesmüller (AMS), Alfred Strassegger (Vostandsvorsitzender von „Tatkraft“), Geschäftsführerin Manuela Moltre, Doris Knappitsch, 2. VzBgm. Daniel Geiger, Gemeinderat Arno Maier, Finanzstadtrat Willibald Mautner

dem Können und dem Wissen unserer beschäftigten Mitarbeiter können wir nachhaltig wirtschaftlich erfolgreich sein“. Finanzstadtrat Willibald Mautner begrüßt Geschäftsmodelle wie diese sehr. „Das wirtschaftliche Konzept „Social Business“, das auf

den Friedensnobelpreisträger Muhammad Yunus zurückzuführen ist, hat sich zur Lösung sozialer Probleme bewährt“. Er überbrachte die besten Wünsche der Stadt Leoben und von Bürgermeister Kurt Wallner für einen guten Geschäftsgang. HD

Asia Spa Leoben ist Premium-Betrieb

Der Deutsche Sauna-Bund zeichnet Betriebe nach einem einheitlichen Qualitätssystem aus, um Saunabesuchern mehr Sicherheit und eine bessere Orientierung zu geben. Das Qualitätssystem besteht aus drei Kategorien: Classic, Selection und Premium. Zum Kreis der Ausgezeichneten gehört auch die Saunalandschaft des Asia Spa Leoben. Der Betrieb erhielt kürzlich die Re-Zertifizierung in Premium-Qualität bis Ende 2019. Dafür besuchte ein unabhängiger Prüfer des zuständigen Qualitätsausschusses des Deutschen Saunabundes anonym die Saunaanlage. Nach der erfolgreichen Überprüfung der Qualitätskriterien beschloss der Qualitätsausschuss die erneute Verleihung des Premium-Zertifikates.

Streng. Dazu Dieter Gronbach, Vorsitzender des Ausschusses für die Zertifizierung von Saunaanlagen: „Der Aufwand für das einzelne Bad ist erheblich und die Kriterien sind streng. Es gibt keinen Automatismus zwischen Antragstellung und Zuerkennung des Qualitätszeichens. Auch Ablehnungen kommen vor.“

Konkret wurde das Angebot im Saunabereich auf Vielfältigkeit, Verweildauer, Anzahl



Präsentation der Zertifizierung durch die Betriebs- und Teamleiter im Asia Spa Leoben. V.l.: Barbara Neumeister, Erwin Blümert, Ivan Udovicic, Kaufmännische Betriebsleitung Nicole Schedlbauer, Technische Betriebsleitung Emil Allmer, Rene Bernhard, Birgit Gruber

der Saunen, Abkühlmöglichkeiten sowie zusätzliche Annehmlichkeiten wie Wellnessleistungen und Gastronomie überprüft. Darüber hinaus ist die Hygiene ein wichtiges Qualitätskriterium. Alle ausgezeichneten Saunabetriebe müssen zudem geschultes Fachpersonal eingestellt haben.

Stolz. „Wir sind stolz darauf, erneut die hohe Auszeichnung „SaunaPremium“ zu führen. Die Zertifizierung ist eine schöne Bestätigung für unser Qualitätsmanagement und die tolle Arbeit unserer Mitarbeiter“, erklärt Nicole Schedlbauer, kaufmännische Betriebsleiterin der Anlage.

Wohnbau für die Zukunft

Aufwertung des Stadtteiles Leoben-Lerchenfeld

Mit der Änderung des Bebauungsplanes „Europa City“ und des Flächenwidmungsplanes 5.0 wird der Gemeinderat der Stadt Leoben im September die Voraussetzungen dafür schaffen, dass auf den ehemaligen Kasernengründen in Leoben-Lerchenfeld neuer Wohnraum entsteht und ein Nahversorger sowie Handels- und Dienstleistungsbetriebe untergebracht werden können.

Reihenhäuser. Statt der bisher angedachten, bis zu 7-geschoßigen Bauten entlang des „städtebaulichen Rückgrats“ der so genannten „Europacity“ wird es eine maximale 3-geschoßige Reihenhausbauung und weitere eingeschossige Reihenhäuser geben.

„Speziell für junge Familien soll dieses zeitgemäße Wohnen attraktiv sein“, so Leobens Bürgermeister Kurt Wallner. Mit der geplanten Brücke zwischen Lerchenfeld und der Proleber Siedlung sowie der angedachten S-Bahn-Haltestelle in Leoben-Lerchenfeld, sind auch hochwertige Verkehrsverbindungen geplant; sowohl für den öffentlichen

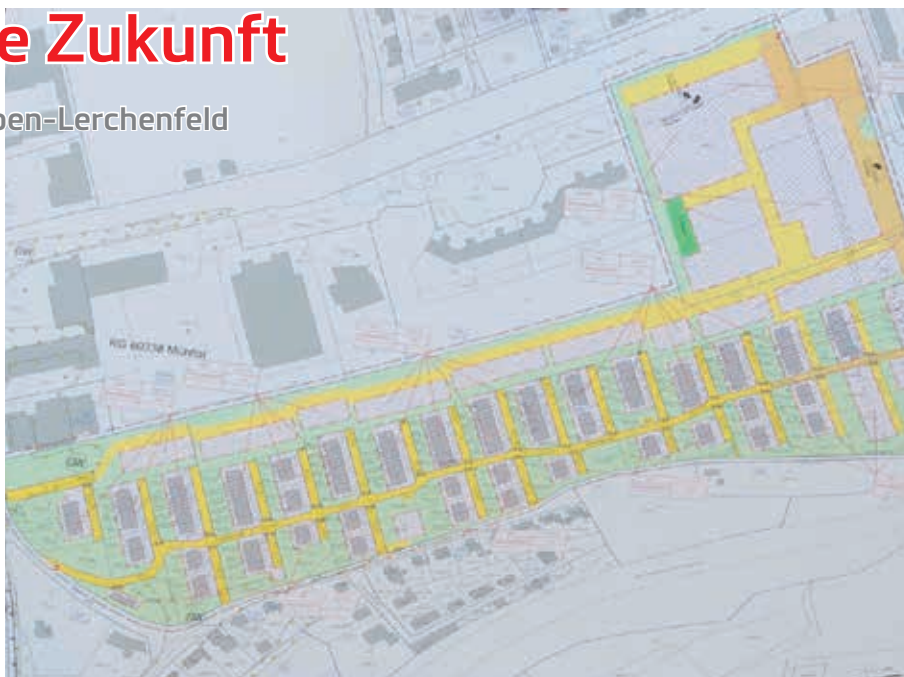


Foto: Freisinger (2)

Das Planungskonzept für Leoben-Lerchenfeld liegt vor.

Verkehr, als auch den Individualverkehr. „Das neue Baufeld im Süden soll um 40 Reihenhäuser ergänzt werden, im Bereich zur Kärntner Straße sollen in drei Wohnquartieren rund 280 neue Wohnungen entstehen. Der Baubeginn hierfür ist für 2019 geplant“, so Bernd Kohlbacher von der Kohlbacher GmbH, die diese Wohnungen errichten werden.

„Insbesondere die „Kernzone“ mit dem Europaplatz soll ein lebendiger durchmischter Bereich werden, der von den Anrainern sowie der Leobener Bevölkerung sicher gut angenommen werden wird“, sagt die zuständige Architektin Andrea Röthl und meint weiter, dass ihr die Strukturierung des Planungsgebietes in öffentlich, halböffentlich und sehr private Bereiche sehr wichtig ist.

Die ca. 280 neuen Wohneinheiten werden Wohnungsgrößen von 40 m² bis 90 m² ha-

ben. Auch werden 280 Tiefgaragenplätze zur Verfügung stehen. Der Baustart soll 2019 erfolgen.

Bürgerfragen. Bei der Informationsveranstaltung im Leobener Congress hatten die Anrainer die Gelegenheit, sich genau über das Projekt zu informieren und ihre Anliegen und Fragen vorzubringen. Ein wichtiges Anliegen war den Bürgern das Verkehrskonzept in der neuen Anlage. Fragen nach der Verkehrssicherheit, der Straßenführung und der inneren Verkehrserschließung durch Zugänge entlang der Grundstücksgrenzen standen dabei im Vordergrund. In einem halben Jahr wird der endgültige Plan feststehen, dann wird das Bauansuchen an die Gemeinde gestellt und die Anrainer zur Bauverhandlung geladen.



In Leoben entstehen 280 neue Wohnungen.



Die Anrainer stellten viele Fragen hinsichtliche Verkehrskonzept und Verkehrssicherheit.



Im Leobener Congress fand eine Informationsveranstaltung zum Projekt „Europa City“ statt.

Foto: Dietmaier (2)

Brau-Stadt-Tafeln zieren die Stadteinfahrten

Am 4. August, dem internationalen Tag des Bieres ist es endlich soweit. Da startet dann am nördlichen Teil des Hauptplatzes in Leoben das erste Brau-Stadt-Fest, das den Brückenschlag zwischen der Innenstadt und dem Stadtteil Göss – und speziell der Gösser Brauerei symbolisieren soll. Um die Bedeutung der Gösser Brauerei und des Gösser Bieres für die Stadt Leoben zu unterstreichen, werden demnächst an den Stadteinfahrten Hinweistafeln montiert, die darauf verweisen, dass Leoben die Heimat von Gösser Bier ist. „Bier braucht Heimat und Gösser fühlt sich in Leoben sehr wohl“, sagt Braumeister Andreas Werner, der für dieses Fest ein eigenes Bier gebraut hat.

„Das Citymanagement Leoben und die Brauerei Göss sind die großzügigen Stifter für diese neuen Brau-Stadt-Tafeln, wofür ich mich auch im Namen der Leobener sehr herzlich bedanke. Wir alle sind sehr stolz auf ‚unseren‘ Braustandort. Mein Dank gilt aber auch den Bediensteten des Rathauses, die dieses Projekt verwirklicht haben und der Baubezirksleitung Bruck bzw. dem Land Steiermark“, so Bürgermeister Kurt Wallner. Der Dank gilt auch den sieben Leobener Gastronomen, die das Brau-Stadt-Fest mitgestalten und die Gäste mit Speisen verwöhnen werden, die hervorragend zum Gerstensaft passen: es sind dies das Landgasthaus Erlsbacher, Rotti's Imbiss, Arkadenhof, Gasthaus zum Greif, Segafredo, Franky Brandl und Hannes Kaufmann. Geboten werden neben Biergulasch und Bierkotelett auch Bierleberkäse und Bierrostbraten.

Brau-Stadt-Pass. Das Brau-Stadt-Fest beginnt um 15 Uhr, die offizielle Eröffnung mit dem Bieranstich wird um 17 Uhr stattfinden. Die Besucherinnen und Besucher haben ab 15 Uhr die Möglichkeit, mit einem historischen Bus nach Leoben-Göß zu fahren, um dort bei freiem Eintritt eine Führung im Gösseum zu genießen. Strohhallen,



V.l.: Bürgermeister Kurt Wallner und Gösser-Braumeister Andreas Werner

Foto: Freisinger

Bierkisten und Hopfendolden, etc. werden für ein stilgerechtes Ambiente dieses trachtigen Bierfestes sorgen. Für die musikalische Eröffnung sorgt der Gösser Musikverein; ebenso dabei sind die Dorfprinzen und Wildschützkrainer. Schon jetzt hat man die Möglichkeit, sich um € 19,- (Normalpreis € 34,50) den Brau-Stadt-Pass im Citymanagement bzw. in der Stadtinformation zu kaufen, mit dem man dann beim Fest 3 Getränke, 1 Tonbierkrug, 1 T-Shirt und einen Ausstellungsbesuch – wahlweise im Gösseum oder in der Kunsthalle Leoben (Hoffnungs(t)raum Phantastisch) bekommt. Jeder Brau-Stadt-Pass Besitzer nimmt beim Gewinnspiel teil (Verlosung während des Festes). Als Hauptpreis gibt es einen Jahresbedarf an Gösser Bier (12 Kisten) und andere tolle Preise.

Familien- und Integrationsbüro unter einem Dach

Das Familienbüro der Stadt Leoben hat den Standort gewechselt und befindet sich seit Ende April in der Timmersdorfergasse 14, zusammen mit dem Integrationsbüro der Stadt Leoben. Die beiden Einrichtungen der Stadt Leoben befinden sich nun unter einem Dach, haben jedoch unterschiedliche Öffnungszeiten.

Das Familienbüro ist als Informations- und Servicestelle die zentrale Anlaufstelle der Stadt Leoben für Familien, Eltern und Kinder. Es sorgt für Vernetzung der verschiedenen Angebote und setzt selbst Aktivitäten und Projekte, um Kindern und Familien in Leoben eine starke Stimme zu verleihen. Das Familienbüro betreut die Aktionen Leobener Babygeschenk, Windelgutschein, Steirischer Familienpass und Leobener Kinderparlament.

Öffnungszeiten

Familien- und Integrationsbüro – Timmersdorfergasse 14

- **Familienbüro:** Leitung: Claudia Leeb
Mo – Do, 8 – 16 Uhr, Fr, 8 – 13 Uhr, Tel. 03842/4062-278, familien@leoben.at
- **Integrationsbüro:** Leitung: Marta Godor-Bathory
Mo – Fr, 8 – 12 Uhr, Tel. 03842/4062-448, integration@leoben.at



Marta Godor-Bathory (l.) und Claudia Leeb

Foto: leopress

Seit 2009 ist das Integrationsbüro eine Anlauf- und Beratungsstelle für Menschen mit Migrationshintergrund, aber auch ein Begegnungsort für alle, die sich für ein besseres Zusammenleben in Vielfalt einsetzen wollen. Es werden regelmäßig Aktionen und Treffen wie Kochkurse, Gesprächskreise oder Turnen veranstaltet. Jeden letzten Donnerstag im Monat bietet der Österreichische Integrationsfonds Beratung im Integrationsbüro Leoben an.

27. LE Music-Night



Die Band „4 Planets“ mit Special-Guest Mandy Oberle sorgte für einen gelungenen Auftakt zur 27. LE-Music-Night. Im Anschluss gab die Band eine gelungene Live-Show im Arkadenhof.



Dulemann Bluesrock war nur eine der elf großartigen Live-Bands der LE-Music-Night und sorgte für Stimmung im Stadtcafé.

Foto: Günter Pichler (2)

Mit einem Eintritt elf verschiedene Bands erleben, an einem Abend durch die Leobener Innenstadtlokale pilgern und unvergessliche Stunden voller Musik erleben, war das Motto für das Original unter den Musiknächten. Die Bandvorstellung auf der Hauptplatzbühne gab

den Startschuss für das traditionelle Musik-Event. Ob Rock, Pop, Austropop oder Blues – für jeden Musikliebhaber war das Richtige dabei. Die nächste LE Music-Night findet als alljährlicher „Beiswandertag“ in der Nacht zum Nationalfeiertag, am 25. Oktober 2017 statt.

Bierkultur beim ersten Craft Bier Fest Leobens

Zu Pfingsten fand in der Porubskyhalle Leobens erstes Craft Bier Fest statt, das vom Inhaber des Cafés am Schwammerlturn Peter Kanitsch veranstaltet wurde. Wie in seinem Café, wurde auch beim Drei-Tages-Fest herrliche Bierkultur geboten. Kanitsch hat sich auf Spezialbiere und Craft Bier, also handwerklich gebrautes Bier aus Kleinbrauereien, spezialisiert. Viele Unterschiede beim Geschmack, hopfige und fruchtige Sorten, in der Farbe bernsteinfarben, hell oder dunkel – der Vielfalt der Biere sind praktisch keine Grenzen gesetzt. Für Vizebürgermeister Max Jäger, der den Bieranstich vornahm, war es eine Veranstaltung mit hohem Niveau, bei der ausgezeichnete Qualität mit verschiedenen kreativen Geschmacksrichtungen zu finden war.

Spezialitäten. Am ersten Abend wurde ein von Spitzenkoch Francesco Pone zubereitetes Galadinner „alla Griglià“ mit Bierdegustation dargeboten. Statt der sonst eher üblichen Weinbegleitung wurden zu jedem Gang folgende passende Biere mit fachlichen Ausführungen der Biersommeliers gereicht: Armin Kappel, Biersommelier der Kaltenhausener Brauerei in Salzburg, kredenzte Bernstein zur Vorspeise und es gab „Schwarzer



Gruppenfoto mit den Brauereien. V.l.: Patrick Ehmann, Armin Kappel, Joachim Roth Gösser/Kaltenhausen, Andreas Huber und Stefan Leis vom Erzbergbräu, Vizebgm. Max Jäger, Christoph Bichler von Bierol, Peter Kanitsch, Tamara Holzer und Erik Kühnelt von Walhalla, Claudia Wohlschlägl

Foto: Dietmar

Peter, des Erzbräu in Gaming“ zum Fleisch. „Z'ruck zu de Ruabn“ – Back to the roots heißt es bei Bierol aus Schwoich: Altes Bier wird neu interpretiert, gereicht wurde Kellerbier zum Fisch und zum Dessert passend El Patron, ein nicht zu bitteres double IPA. Erik Kühnelt und Tamara Holzer von Walhalla in Fehring brauen Spezialitäten wie Sterzale mit Polenta und Märzen mit Kürbiskernen und verarbeiten Malzreste, die übrig bleiben, zu süßen und pikanten Knabbereien.

Motto. Die Brauerei Bierol aus Schwoich bei Kufstein hat das Ganze mit ihrem Motto, das für alle anderen aber auch gilt, auf den Punkt gebracht: „Das Leben ist zu kurz, um schlechtes Bier zu trinken!“ Musikalisches Highlight war der Auftritt von Aniada a Noar, die heuer ihr 35-jähriges Jubiläum feiern und unter dem Motto: „vom Taigitschgrobn bis Teheran“ durch die Lande touren. Der Künstler Robert Ginter war mit auf der Bühne und malte an den drei Tagen ein Bild. HD

Ein gutes Miteinander

Jeder, der nicht auf einer einsamen Almhütte lebt, hat einen Nachbarn. Der eine direkt Wand an Wand, der andere vielleicht etwas weiter entfernt. Wie in einer Beziehung muss man auch in einem Nachbarschaftsverhältnis daran arbeiten, damit das Miteinander gut funktioniert. Missverständnisse, Irrtümer gehören dazu und es ist die Frage, wie man damit umgeht. „Wir wollen mit unseren Aktivitäten die Möglichkeiten geben, sich zu beteiligen, das Angebot schaffen, sich kennen zu lernen, Konflikte anzusprechen und zu thematisieren und ein gutes Miteinander fördern“, so Wohnungsreferent Vizebgm. Jäger. Die Mieter der Gemeindewohnungen haben 2013 ihre Mietervertreter gewählt. Diese leisten ihre Arbeit freiwillig und ohne finanzielle Gegenleistung, aber mit vollem Einsatz für die näheren und etwas weiter entfernten Nachbarn in ihrem Stadtteil. Laut den Statuten endet die aktuelle Periode nach fünf Jahren. Deshalb wird es 2018 Neuwahlen geben. Interessierte können sich jetzt erkundigen oder die Statuten anfordern. **Kontakt:** Büro des Wohnungsreferenten, 03842/40 62-215



Vizebürgermeister Maximilian Jäger unterwegs mit den Mieterbeiräten in Lerchenfeld

Foto: KK

Info

Mediation

Bei Konflikten in Gemeindewohnungen bietet die Stadt Leoben eine Mediation an. Was anfangs abschreckend klingt, ist in Wahrheit nur ein gemeinsames Gespräch, das von einem unbeteiligten Dritten begleitet wird, um eine sachliche Diskussion zu führen und gemeinsam zu einer Lösung zu finden.

Lerchenfeld tanzt

Wir sind der Meinung, dass „durch's Reden und Tanzen die Leute zusammen kommen“. Deshalb werden wir auch im nächsten Jahr die Veranstaltung „Lerchenfeld tanzt“ anbieten.

Einladung zum Umweltfest

Mülltrennung und ein sauberes Siedlungsgebiet sind ein wichtiger Punkt im Zusammenleben. Die Stadt Leoben beteiligt sich jedes Jahr am Steirischen Frühjahrsputz, bei dem freiwillige Mieter ihre Stadtteile säubern. Zusätzlich wird bei einem Umweltfest die Bevölkerung auf dieses wichtige Thema aufmerksam gemacht.

Termin vormerken:

Wir laden Sie bereits jetzt zu unserem „Umweltfest Donawitz – Wir räumen auf“ am **Fr., 29.9.2017, 13 Uhr am Parkplatz Billa Donawitz** ein.

Fragen zum Thema Wohnen?

Für alle Fragen rund um das Thema „Wohnen“ steht Wohnungsreferent Vizebürgermeister Maximilian Jäger regelmäßig auch in den einzelnen Stadtteilen zur Verfügung.



Nach der Sommerpause werden die Termine für die Sprechtage des zweiten Halbjahres bekannt gegeben.

Einen schönen und erholsamen Sommer wünscht Wohnungsreferent Vizebürgermeister Maximilian Jäger.



Foto: Freisinger



Fair WOHNEN
**MIETER
VEREINIGUNG**
Steiermark

Sprechtage der Mietervereinigung

an jedem 3. Dienstag im Monat

Termine 2017:

18. Juli, 19. September, 17. Oktober, 21. November,
19. Dezember

Sprechstunde: von 14 bis 15 Uhr

Ort: 8700 Leoben, SPÖ-Regionalbüro,
Hauptplatz 9/1

Kontakt: Landesgeschäftsstelle Graz, Tel.: 050195-4300

24-Stunden- Pflege/Betreuung zu Hause

Für alle Pflegerinnen ist die volle Förderung
vom Bundessozialamt möglich,
d. s. € 550,- pro Monat.
Pflegerinnen bleiben bis zu 6 Wochen

Dr. Sigrid Windisch, 8793 Trofaiach
Tel. 0699/194 643 00

Anzeige

Oberlandler Kirchtag

Hoch über den Dächern Leobens fand auf der Maßenburg der 28. Oberlandler Kirchtag statt, zu dem Leobens ältester Wohltätigkeitsverein, die Oberlandler z'Loibn, geladen hatte. Partnergemeinde war Kraubath unter Bürgermeister Erich Ofner, die ein wunderbares musikalisches Rahmenprogramm gestaltete. Es war ein Fest mit altem Brauchtum auf historischem Boden, köstlichen steirischen Schmankerln, Herzlichkeit und Gemütlichkeit. Die traditionelle Feldmesse wurde vom Musikverein Kraubath unter Bezirkskapellmeister Vinzenz Keimel und dem Gesangsverein unter Chorleiterin Gabi Winkler untermalt. Begeistern konnten auch Maximilian Kranz auf der Ziehharmonika und Matthias Luckner auf der Posaune sowie Raimund Zajic und Lisa Schaller mit Wienerliedern. Beim Einzug marschierte die Knappschaft Vordernberg voran. Mit echter Volksmusik sorgten die Familienmusik Brandl, Vulxblech aus der Weststeiermark, die Plöschkogelmusi aus Eisenerz und die Alpler aus Kraubath bis in den späten Abend für gute Unterhaltung und Stimmung.



Bürgermeister Kurt Wallner (r.) begrüßt den Kraubather Bürgermeister Erich Ofner am Oberlandler Kirchtag.

Kinderaugen. Auch von diesem Kirchtag ging der Erlös wieder in die Kindkasse, aus der im Dezember jedes Jahres bei der sogenannten „Kindlfeier“ bedürftige Kinder aus der Region beschenkt werden. Im letzten Jahr

wurde die stattliche Summe von 28.000 Euro für Wohltätigkeit aufgewendet. „Großbauer“ (Obmann) Gerhard Hechtl meinte: „Das Glitzern in den Augen der Kinder war der Motor für die Veranstaltung“. HD



Auftakt des Kirchtages mit dem Schuss aus der Kanone



V.l.: Die Geschwister Johanna, Thomas und Christina zeigen stolz ihre Kirchtagsherzen



Sterz, am offenen Feuer geröstet, durfte nicht fehlen.



Einzug – die Knappschaft Vordernberg geht voraus.



Familienmusik Brandl unterhielt die Gäste mit echter Volksmusik.

Foto: Oberlandler (6)

Feierstimmung in Schladnitz

Über Kaiserwetter durften sich die Besucher des Schladnitzer Kirtags freuen. Bereits zum zweiten Mal veranstaltete Hannes Kaufmann bei der Tenne das Fest für Jung und Alt. Um feierlich einzustimmen, eröffneten die Gösser Musikanten den Frühschoppen, der sich bereits über viele Gäste freuen durfte. Der traditionelle Bieranstich, durchgeführt von Bürgermeister Kurt Wallner und Hannes Kaufmann, wurde mit typisch steirischer Musik begleitet.



Bürgermeister Kurt Wallner (2.v.l.) und Hannes Kaufmann (3.v.l.) beim Bieranstich mit Hubi Urknall (l.) und Gösser Vertreter Patrick Ehmann (r.)

Stimmung. Für weitere musikalische Highlights sorgten die Mugs, Oliver Haidt und Hubi Urknall. Als krönender Abschluss des Kirtags heizte die Freddy Pfister Band die Stimmung ein letztes Mal an. Mit Spanferkel, Grillhendl und Co. war natürlich auch für das leibliche Wohl der zahlreichen Gäste gesorgt. Auch Veranstalter Hannes Kaufmann zeigte sich aufgrund der zahlreichen Kirtagsbegeisterten sehr zufrieden. JK



Die zahlreichen Besucher genossen das traumhafte Wetter und die feierliche Kirtagsstimmung.

Foto: Kermer (2)

60 Jahre Kameradschaft Edelweiß

Kürzlich fand in Leoben-Seegraben das 60-Jahr-Jubiläum der „Kameradschaft vom Edelweiß Leoben“ statt. Man versammelte sich am Parkplatz Leoben-Seegraben und ging in einem gemeinsamen Gedenkmarsch zum Mahnmal des Friedens. Dort gedachten Obmann Alfred Stadlhofer und der Seelsorger der Stadtkirche Leoben, Msgr. Franz Sammt, der gefallenen Soldaten des zweiten Weltkrieges. Als Vertretung der Stadt Leoben war Gemeinderat Erich Landner anwesend. Danach wurde ins Vereinshaus TV Steirerherzen eingeladen, um sechzig Jahre Zusammenhalt und Kameradschaft zu feiern. Damals kümmerte man sich um Verbliebene der gefallenen Krieger des Ersten und Zweiten Weltkrieges. Diese Treue zur Heimat, aber auch die Pflege zwischenmenschlicher Beziehungen, sind Werte, die heute noch traditionsbewusst von den Mitgliedern vertreten werden. AL



Foto: Leeb

Nachprimiz in Leoben

In der St. Alfons-Klosterkirche in Leoben fand kürzlich ein festlicher Gottesdienst statt. Der Anlass war für die ehemalige Kirche der Redemptoristen ein besonderer. Der gebürtige Trofaiacher Pater Mario Marchler feierte nach der Priesterweihe in Würzburg seine Nachprimiz und Pater Anton Kendöl, langjähriger Rektor im Kloster Leoben, an diesem Tag seinen 90. Geburtstag. Beide haben zur St. Alfons Kirche in Leoben ihre besondere Beziehung und sind sich auch gegenseitig verbunden. Die vielen Gläubigen aus nah und fern feierten in der schön geschmückten Kirche mit Pater Mario Marchler, Pater Anton Kendöl und Pater Hans Hütter die Festmesse und bei der anschließenden Agape wurden in vielen Gesprächen Erinnerungen ausgetauscht. Im Namen der St. Alfons-Gemeinschaft überreichte Kustos Karl Mlinar beiden Jubilaren ein Ehrengeschenk.



Foto: Pregjetter

Lebenshilfe Leoben nützt das Werkshotel

Mit einem großen Fest im Beisein von Landesrätin Doris Kampus, Vizebürgermeister Maximilian Jäger und einer Vielzahl an Ehrengästen aus Politik, Wirtschaft und dem öffentlichen Leben der Stadt Leoben feierte die Lebenshilfe Leoben kürzlich die Wiedereröffnung des Werkshotels in Leoben-Donawitz. Die Lebenshilfe Leoben nützt das ehemalige Werkshotel der voestalpine in Leoben-Donawitz weiter und hat auf 900 m² Fläche ein inklusives Arbeits- und Wohnprojekt etabliert. „In einem historischen Ambiente, wo jeder Stein Geschichte atmet“, wie es der Obmann der Lebenshilfe Leoben, Finanzstadtrat Willibald Mautner treffend ausdrückte. Im Erdgeschoss sind der Postshop und eine Bürogruppe untergebracht. Im ersten Stock werden im völlig neu adaptierten Gründerzeitbau aus dem Jahre 1890 barrierefrei 15 Wohnungen für betreutes Wohnen angeboten. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von den „Schrägen Vögeln“, der Band der Lebenshilfe Leoben und dem Werkschor Donawitz.

refrei 15 Wohnungen für betreutes Wohnen angeboten. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von den „Schrägen Vögeln“, der Band der Lebenshilfe Leoben und dem Werkschor Donawitz.

Bedeutung. „Menschen mit Behinderung sind kein Randthema mehr“, freute sich Ferenc Ullman, Geschäftsführer der Lebenshilfe Leoben, dass damit wieder ein wichtiger Meilenstein zur sinnvollen Inklusion behinderter Menschen in die Gesellschaft gelungen ist. Vizebürgermeister Jäger betonte, dass mit diesem Projekt wieder ein Teil so erhalten und genutzt werden konnte, dass er auch für die Allgemeinheit von großer Bedeutung ist. Landesrätin Doris Kampus bezeichnete diese Feierstunde als sehr emotional.



V.l.: Lebenshilfe-Obmann Finanzstadtrat Willibald Mautner, LR Doris Kampus, Vizebgm. Maximilian Jäger und GF Ferenc Ullmann



Das Werkshotel Leoben-Donawitz wird von der Lebenshilfe Leoben weiter genutzt.

Foto: leopress (2)

Leoben – die „Stadt der Jugend“

Der Roman „Stadt der Jugend“ und der 50. Todestag des Autors Gustav Renker waren der Anlass für den Montanhistorischen Verein, eine Matinee in der Aula der Montanuniversität Leoben zu veranstalten. Beatrice Renker, die Enkelin des Schriftstellers, Journalisten, Musikers und Bergsteigers war Ehrengast und las aus dem Werk. Berghauptmann Alfred Zechling betonte die Verbindung der Montanuniversität mit montanistischer Tradition auf der einen Seite und Kultur auf der anderen Seite. Kulturreferent Johannes Gsaxner überbrachte die Grüße der Stadt Leoben und von Bürgermeisters Kurt Wallner und nahm in seiner Rede Bezug auf die Universitätsstadt Leoben als Stadt der Jugend.



Vorne v.l.: Max Becke, Beatrice Renker, Lieselotte Jontes, Alfred Bruno Zechling, Alfred Weiß. Hinten v.l.: GR Johannes Gsaxner, Johann Stiebellehner, Gerhard Sperl, Johann Zichner, Thomas Ecker

Foto: Dietmoier

Bergsteiger. Professor Alfred Weiß von der akademischen Burschenschaft Cruxia erzählte vom Leben und Schaffen Gustav Renkers. Trotz des nur zwei Semester langen Aufenthaltes in Leoben prägte ihn diese Zeit sehr. Vor allem die Beziehung zur Studentenverbindung Cruxia, die ihn 1928 zum Ehrenburschen ernannte, hielt er sein Leben lang

aufrecht. 1929 schrieb er das Buch „Stadt der Jugend“, das er der Stadt Leoben und der Burschenschaft widmete. Professor Lieselotte Jontes berichtete über die montanistische Hochschule und die Stadt Leoben zu Beginn des 20. Jahrhunderts und zeigte interessante Fotografien aus dieser Zeit. Max Becke vom

Österreichischen Alpenverein referierte über Renkers Leben als Bergsteiger und dessen Erstbesteigungen, von denen er in seinen Berg- und Heimatromanen berichtete. Musikalisch stimmungsvoll umrahmt wurde die Veranstaltung durch das Brass-Quintett der Bergkapelle Leoben-Seegraben. HD

Bau-, Feuer- und Gefahrenpolizei

Ein Referat für Bewilligungen im Bau- und Veranstaltungswesen – baupolizei@leoben.at

Bauvorhaben sind von Natur aus heikle Angelegenheiten, ganz gleich, ob es sich um große Bauten, kleine Zubauten, Umbauten oder vielleicht nur das Aufstellen eines Schutzdaches handelt. Selbst wenn Maßnahmen scheinbar „nur“ am eigenen Grundstück durchgeführt werden, sind doch auch immer Anrainerrechte mit betroffen. Lichtentfall, Lärmbelästigung, Gefahr durch Lagerung gefährlicher Stoffe sind nur einige Beispiele, die durch Veränderungen entstehen können. Daher ist es für ein friedliches Zusammenleben seit jeher von Nöten, dass es hier genaue und ausführliche Regelungen gibt. Das Referat der Bau-, Feuer- und Gefahrenpolizei der Stadt Leoben ist Anlaufstelle für Problemstellungen dieser Art. Im folgenden Porträt wird der umfangreiche Aufgabenbereich näher vorgestellt. Das Interview dazu wird von Radio Grün Weiß am Donnerstag, den 20.7.2017 jeweils zwischen 8 und 9 Uhr und zwischen 13 und 14 Uhr ausgestrahlt.

Baubehörde. Das Referat Bau-, Feuer- und Gefahrenpolizei ist der Abteilung Recht, Sicherheit und Soziales zugeordnet und wird seit 2008 von Erich Okorn geleitet. „Die Baupolizei gehört seit jeher in die Kompetenz des Bürgermeisters als Baubehörde erster Instanz. In kleineren Gemeinden leitet auch noch der Bürgermeister die Bauverhandlungen, in größeren Gemeinden und Städten wurden dafür eigene Abteilungen geschaffen“, so Referatsleiter Okorn. In Leoben arbeiten vier Mitarbeiter im Referat und drei hauptamtliche Feuerwehrmänner, ausgelagert in den jeweiligen Feuerwehren. Neben den Bereichen Baupolizei, Feuer- und Gefahrenpolizei umfasst das Aufgabengebiet die Veranstaltungsgenehmigungen und den Katastrophenschutz. Zudem ist es das zuständige Referat für die Feuerwehren Leoben-Stadt und Leoben-Göß.

Aufgaben. An die 200 Bauakte werden in Leoben pro Jahr bearbeitet. Bauvorhaben sind grundsätzlich im Steiermärkischen Baugesetz geregelt. Nicht jedes Projekt bedarf jedoch einer Baubewilligung, allerdings unterliegen auch baubewilligungsfreie Vorhaben den Bau- und Raumordnungsvorschriften. „Natürlich kann jeder einen Swimmingpool auf seinem Grundstück errichten, aller-



V.l.: Tanja Burger, Alexander Debeletz, Christoph Galli, Erich Okorn und Sandra Haberl

dings nicht dann, wenn dieses Grundstück in einer Gefahrenzone liegt“, nennt Erich Okorn Gründe, die auch ein baubewilligungsfreies Projekt untersagen. Wenn es keine Probleme gibt, sind Baubewilligungen in Leoben in der Regel innerhalb von acht bis zehn Wochen erteilt.

Anträge. Alle Bauansuchen werden zunächst vorgeprüft, mit den Antragstellern auftretende Fragen und Probleme genau durchbesprochen und fehlende Unterlagen eingeholt, bis das eingereichte Projekt bewilligungsfähig vorliegt. Beim Einreichen der entsprechenden Unterlagen von Neu-, Zu- oder Umbauten muss der Bauherr darauf achten, dass diese von einem befugten Planverfasser (Architekt, Baumeister oder Zivilingenieur) erstellt worden sind. Entscheidungen werden so schnell wie möglich, spätestens aber nach sechs Monaten ab Vorliegen der vollständigen und mängelfreien Unterlagen getroffen. Eine Bauverhandlung vor Ort gibt es erst dann, wenn das Projekt dem Steiermärkischen Baugesetz entspricht. Bauverhandlungen werden allerdings nur dann durchgeführt, wo es auch Nachbarrechte zu wahren gilt. Diese sind im Paragraph 26 des steiermärkischen Baugesetzes festgehalten.

Bewilligung. „Bei Bauansuchen wird zwischen baubewilligungspflichtigen, anzeigepflichtigen und baubewilligungsfreien Vorhaben unterschieden, wobei die baubewil-

ligungspflichtigen Vorhaben mit Bescheid, die anzeigepflichtigen mit Baufreistellung erledigt und baubewilligungsfreie Vorhaben zur Kenntnis genommen werden“, erklärt der Fachmann die Vorgehensweise, die den Bürger erwartet. Grundsätzlich ist für alle Bauvorhaben das Referat zuständig, denn es geht um die Einhaltung der Abstände zu den Nachbargrundgrenzen und Nachbargebäuden, um vorbeugenden Brandschutz, Wahrung der Nachbarrechte sowie Einhaltung der Flächenwidmung. Nicht nur Neues bedarf einer Genehmigung, auch Abrisse und Abbrüche von Objekten. Dadurch sollen gefährliche Situationen vermieden werden und die Trennung des Bauschutts bzw. die fachgerechte Entsorgung nach dem Abfallwirtschaftsgesetz erfolgen. Zudem ist die Austr-



Referatsleiter Erich Okorn

gung aus den Katasterplänen notwendig und manchmal auch die Zustimmung des Ortsbildsachverständigen.

Einspruch. Nicht immer kann ein positiver Baubescheid erteilt werden. Im Referat müssen auch Baueinstellung, Untersagung der Benützung und Beseitigungsbescheide erlassen werden. „Jeder Bescheid kann innerhalb der Rechtsmittelfrist aber auch beeinsprucht werden, denn sonst werden sie rechtskräftig“, informiert Okorn. Wenn jemand diese Einspruchsfrist versäumt, kann auch die Behörde den Bescheid nicht mehr aufheben.

Feuerpolizei. Ein weiterer Kernbereich des Referates sind die Aufgaben der Feuerpolizei, die auf den vorbeugenden Brandschutz zu achten hat. In der sogenannten „Feuerbeschau“ vor Ort werden Rauchmelder, Blitzschutz, Brandschutztüren, Feuerlöscher oder die Beleuchtung von Fluchtwegen überprüft. Feuerbesuchen werden alle vier Jahre bei besonders brandgefährlichen Objekten wie Hochhäusern, Tiefgaragen, Krankenhäusern, Altenheimen oder Hotels durchgeführt. In Eigenheimen wird eine Feuerbeschau heute nur noch bei Vorliegen von Mängeln vorgenommen. Meist erfolgte dabei die Meldung an die Behörde durch den Rauchfangkehrer. Die Heizsysteme in den Wohnungen und Einfamilienhäusern haben sich in den letzten Jahrzehnten grundlegend geändert und sind zunehmend sicherer geworden. „Früher waren die Öfen in den Wohnungen ein großes Sicherheitsproblem. Oft wurde der Brennstoff dafür direkt daneben gelagert. Bei Über-



Die Kontrolle der Feuerlöscher zählt zu den Aufgaben von Alexander Debeletz.



Die Bauakten sind akribisch geordnet und müssen schnell griffbereit sein. Sandra Haberl (l.) und Tanja Burger sind dafür zuständig.

Foto: Reisinger (4)

hitzung konnte alles leicht in Brand geraten“, erzählt Erich Okorn von Erlebnissen aus der Vergangenheit. Bewilligt werden müssen Heizanlagen wegen Brandgefahr oder Immissionsbelastung durch Rauchgase allerdings immer noch.

Schutz. Ein dritter Schwerpunkt im Referat ist die Gefahrenpolizei, die als Aufgabe die Abwehr von Gefahren für Menschen, Tiere und lebensnotwendige Güter zum Inhalt hat und in einem weiteren Schritt auch die Rettung und die Bergung lebensnotwendiger und lebensgefährlicher Güter. Für den Katastrophenfall liegt in der Stadt Leoben ein jährlich aktualisierter Katastrophenschutzplan in Zusammenarbeit mit der Bezirkshauptmannschaft und dem Land Steiermark vor. Das Referat arbeitet auch dem Anlass entsprechend mit allen Einsatzorganisationen, Bezirkshauptmannschaft-Anlagenreferat, Landesstelle für Brandverhütung in der Steiermark, Baubezirksleitung Obersteiermark Ost samt Wildbach- und Lawinerverbauung zusammen. In einem Notfall soll die Bevölkerung möglichst Ruhe bewahren und sich wie im Zivilschutz empfohlen verhalten. „Dazu zählt beispielsweise Radio einschalten“, rät Referatsleiter Erich Okorn.

Information. Gute Information der Bevölkerung über Bestimmungen in seinem Referat ist dem Referatsleiter allgemein ein großes Anliegen. „Bauen ohne Baubewilligung kann sehr teuer kommen, abgesehen von Verwal-

tungsstrafen, da nicht jeder Bau nachträglich genehmigungsfähig ist und dann beseitigt werden muss“, möchte er auf das Fehlen von Genehmigungen hinweisen. Gleichzeitig möchte er auch „falsches Wissen“ korrigieren wie etwa „die Hütte hat ja keine Fundamente oder ist nur aus Holz, Blech oder ein Zelt“. Dazu der Fachmann: „Jedes Bauwerk, das mit eigenem Gewicht auf dem Boden ruht und zu dessen Herstellung bautechnische Kenntnisse erforderlich sind, bedarf einer Genehmigung oder Mitteilung. Auch baubewilligungsfreie Objekte wie Gerätehütten, Schutzdächer etc. sind der Baubehörde mitzuteilen, unterliegen jedoch auch den Bau- und Raumordnungsvorschriften. Bei Nichteinhaltung sind baupolizeiliche Maßnahmen einzuleiten.“

Veranstaltungen. Veranstaltungen unterliegen dem steiermärkischen Veranstaltungsgesetz. Jede öffentliche Veranstaltung, das heißt, allgemein beworbene oder allgemein zugängliche Veranstaltung, muss angemeldet werden. Ob Ansuchen um Genehmigung oder nur eine Meldung ist abhängig von der Anzahl der erwarteten Besucher und der Dauer der Veranstaltung. Gemeldet muss jede öffentliche Veranstaltung werden, sofern nicht Ausnahmen zulässig sind wie Veranstaltungen von Schulen, Erwachsenenbildung, Religionsausübungen, Verkauf- oder Modeschauen etc. Damit spannt der Aufgabenbereich des Referates für Bau-, Feuer- und Gefahrenpolizei einen breiten Bogen in wichtige Bereiche menschlichen Zusammenlebens.

Verein Achterbahn

Plattform von und für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung

Der Verein Achterbahn, die Plattform von und für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung, eröffnete kürzlich eine neue Außenstelle in Leoben. Damit startete nach Mürzzuschlag nun am neuen Standort Leoben eine weitere Selbsthilfegruppe für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung. Der Verein Achterbahn betreibt nun steiermarkweit – neben Büro und Gruppenangeboten in Graz – insgesamt acht Außenstellen mit zweiwöchentlichen Selbsthilfegruppen,

Info

Standort Leoben: SHG Gruppe/ Verein Achterbahn

Sozialpsychiatrische Tagesstruktur
(Rettet das Kind Steiermark)
Homanngasse 7 – 9, 8700 Leoben
jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat
(außer an Feiertagen!)
von 15.30 bis 18 Uhr
Kontakt: 0676/929 55 82
<http://www.achterbahn.st>



V.l.: Sibylle Schönwetter-Fuchs, Kurt Senekovic, Sonja Mühlberger, Michaela Wambacher

Foto: Verein Achterbahn

nämlich in Deutschlandsberg, Hartberg, Kapfenberg, Leoben, Liezen, Murau, Mürzzuschlag und Weiz.

Erfahrungen. Menschen mit psychischer Beeinträchtigung haben nun in Leoben jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat in der sozialpsychiatrischen Tagesstruktur

von Rettet das Kind Steiermark, die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch bei Kaffee und Kuchen.

Sibylle Schönwetter, eine Mitarbeiterin des Vereins Achterbahn, die eigene Erfahrungen mit psychischer Erkrankung hat, begleitet die kostenfreie Selbsthilfegruppe. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Plattform Asylwerber als Verein

Der Zusammenschluss von ehrenamtlichen Mitgliedern im Bereich der Flüchtlingshilfe, der schon bisher unter „Plattform Asylwerber Leoben“ bekannt war, wurde kürzlich als offiziell eingetragener Verein gegründet.

Bereits Ende 2014, mit der Ankunft zahlreicher Flüchtlinge in Leoben, hatte sich eine Gruppe von freiwilligen, ehrenamtlichen Helfern rund um Erika Augustin und Borka Simunič zusammengefunden, um die asylsuchenden Menschen bei ihren Belangen zu unterstützen. Im Laufe der Zeit hat sich ein Kernteam formiert, das sich Schlüsselbereichen wie etwa Wohnen und Gesundheit, Arbeit, Bildung, Freizeit, Soziales und Integration und Öffentlichkeitsarbeit widmet und auf die tatkräftige Mitarbeit von zahlreichen ehrenamtlichen Helfern zurückgreifen kann. Dieses Kernteam, das aus acht Frauen besteht, wurde in der Mitgliederversammlung zum Vereinsvorstand gewählt.

Weiterhin wird es in der Plattform Asylwerber Leoben darum gehen, die Asylwerber bzw.

mittlerweile größtenteils asylberechtigten Personen in Leoben in sämtlichen Angelegenheiten zu unterstützen und sie in ihrem Integrationsprozess zu begleiten. Nach wie vor besteht ein umfangreiches Angebot an ehrenamtlichen Deutschkursen, das es bereits mehreren Dutzend Teilnehmern ermöglicht hat, Sprachprüfungen von Niveau A1 bis B1 erfolgreich abzulegen. Ein weiterer Schlüsselbereich, der zunehmend an Bedeutung gewinnt und in dem die Plattform Asylwerber Leoben aktiv ist, betrifft die Unterstützung der Asylwerber nach Zuerkennung ihres positiven Asylbescheides.

Bindeglied. Neben der Hilfestellung, die den Flüchtlingen geboten wird, versteht sich der Verein auch als Bindeglied zwischen der Leobener Bevölkerung und den geflüchteten Menschen, indem Begegnungsräume geschaffen werden, die ein persönliches Kennenlernen und Einblicke in die fremde Kultur auf zwischenmenschlicher Basis ermöglichen.

Ziel. Das Ziel des Vereins ist es, kulturübergreifende Brücken zu bauen und ein gelungenes, respektvolles Miteinander zwischen der Leobener Bevölkerung und den geflüchteten Menschen zu fördern.

Nähere Informationen zur Plattform Asylwerber Leoben finden Sie unter www.asylwerberleoben.at.

Sollten Sie Interesse an einer Mitgliedschaft (12 Euro Mitgliedsbeitrag pro Jahr) bzw. an der aktiven Mitarbeit im Verein haben, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter office@asylwerberleoben.at.





Foto: Preisinger

Jubilarehrung für Gemeindebedienstete

Gezeigte Wertschätzung für jahrzehntelange Tätigkeit

Mitarbeiterfeiern und Personalehrungen sind eine besondere Gelegenheit, wo der Arbeitgeber seine tiefe Wertschätzung den Mitarbeitern gegenüber ausdrücken kann. Auch die Stadt Leoben nahm die Gelegenheit wieder wahr, und ehrte kürzlich im Rahmen einer Feierstunde im Leobener Congress verdienstvolle Mitarbeiter für ihr jahrzehntelanges Wirken im Gemeindedienst. Bürgermeister Kurt Wallner, Stadtdirektor Wolfgang Domian, Personalamtsleiter Bernhard Wiltchnigg und Ulrike Binder in Vertretung von Klaus Sattler, dem Vorsitzenden der Personalvertretung, gratulierten 18 Personen zum

25-jährigen Dienstjubiläum, sieben Personen zu 35 Dienstjahren und fünf Personen zu 40 Dienstjahren. Elf Mitarbeiter wurden in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Musikalisch gestaltet wurde die Feierstunde von der Jungen Band „Nici Voxx“ aus St. Michael, die mit Pop-Rock und einer stimmgewaltigen Sängerin eine gelungene Premiere ihres Könnens ablieferte. „Sie sind jene Mannschaft, die die Geschicke der Stadt im Namen der Bürger zu deren Wohle lenkt“, bedankte sich Bürgermeister Kurt Wallner bei den Mitarbeitern und sprach die schnellen Veränderungen in der heutigen Zeit an, die sich auch

auf das Arbeitsleben von Gemeindebediensteten auswirken. Stadtdirektor Wolfgang Domian führte aus, dass Verwaltungsreformen von früher jahrhundertlang gewirkt haben, heute werde man zeitorientierter. Veränderungen werden immer schneller, durch die modernen Kommunikationsmittel geht alles viel schneller und direkter. „Die kommunale Ebene ist aber jene Ebene, wo der Bürger am meisten zufrieden ist, weil hier der direkte Kontakt noch gegeben ist“, so Domian. Ulrike Binder bedankte sich im Namen der Personalvertretung für das gute Einvernehmen mit dem Arbeitgeber.

Auszeichnung für Stammgäste

Seit 40 Jahren fahren Mitglieder des ehemaligen Fußballklubs und Stammgäste des Gasthofes „Zum Greif“ aus Leoben für ein verlängertes Wochenende auf Urlaub nach Caorle in Italien. Organisiert wird diese Reise seit jeher von Dietmar Feiel, dem Chef des Hauses höchstpersönlich. Dabei steigt die Reisegruppe aus dreißig bis vierzig Personen auch immer im gleichen Hotel ab. Für diese Stammkundentreue wurden die Gäste nun von der Vizebürgermeisterin der Stadt Caorle, Alessandra Cusso offiziell geehrt und mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Die Auszeichnung nahmen die Personen beim diesjährigen Besuch im Frühjahr persönlich entgegen.



Foto: KK

Dietmar Feiel (r.) und die Stammgäste des Gasthauses „Zum Greif“ wurden in Italien für ihre Treue ausgezeichnet.

Die Perle von Donawitz

Im ÖH-Studentenheim in der Kerpelystraße 129 in Leoben-Donawitz wurde anlässlich des 25-jährigen Bestehens mit den aktuellen Heimbewohnern und vielen Ehemaligen ein Fest gefeiert. Über 120 frühere Bewohner hatten sich zur Feier angemeldet, die teilweise aus aller Welt angereist kamen. Aus nostalgischen Gründen übernachteten einige von ihnen im Heim, soweit es möglich war, sogar in „ihren“ ehemaligen Zimmern.

Haussprecher Thorsten Lettner bezeichnete das Heim liebevoll als „Die Perle von Donawitz“ und meinte: „Es gibt in keinem anderen Studentenheim Leobens eine so gute Gemeinschaft unter den Bewohnern wie hier. Es ist wie eine große Familie.“ Durch die dezentrale Lage verbringen die jungen Leute viel Zeit miteinander. Im Laufe der Jahre wurden hier schon unzählige Freundschaften geschlossen, die auch nach Jahren noch bestehen. Das Studentenheim, das sich über drei Stockwerke erstreckt und für 66 Personen Platz bietet, wird von im Heim lebenden Studenten selbst verwaltet. Daher sind die Unterkünfte preiswerter und die Bewohner haben mehr Mitsprachemöglichkeiten, beispielsweise bei der Zimmergestaltung, als in anderen Heimen. Diese Jubiläumsfeier war gleichzeitig als Abschiedsfeier gedacht, da die Österreichische Hochschülerschaft das Studentenheim ab September nicht mehr weiter betreibt und eine Schließung ins Haus stand. Erfreulicherweise bot sich die STIWOG an, für zwei Jahre das



Foto: Dietmaier

Das Studentenheim in Leoben-Donawitz bleibt vorerst weiter bestehen.

Heim weiter bestehen zu lassen. In dieser Zeit wird ein Investitionsplan mit einer Lösung für Weiterbetreuung erarbeitet. Bürgermeister Kurt Wallner betonte auf der Feier: „Dieser bunte Mix aus verschiedenen Kulturen bereichert und belebt den Stadtteil. Eine Möglichkeit zur Weiterführung ist in jedem Fall erstrebens- und wünschenswert.“ Christa Pözl vom Bürgerforum Leoben, der die Entwicklung des Ortsteils Donawitz immer ein Anliegen ist, bekräftigt ebenfalls die positive Auswirkung des Studentenheimes auf Donawitz. *HD*

Sommerpause

Beim letzten Café International vor dem Sommer präsentierten Samrah Janjua aus Pakistan und Andrey Gerasev mit einem Team aus Russland den vielen Gästen ihre Heimatländer wieder Köstlichkeiten aus der nationalen Küche. Jene Besucher, die es geschafft hatten, alle neun Cafés dieser Saison zu besuchen, konnten viele nationale Speisen und fremdartige Gewürze kennen lernen. Bei allen Cafés hatte man auch einen kleinen Sprachkurs eingebaut. Mit Österreich waren 16 verschiedene Nationen beim Café International dieser Saison zu Gast. Die Veranstalter möchten sich nun bei all ihren Gästen für den Besuch und die Spenden bedanken, ohne die das Café nicht stattfinden könnte, ebenso bei der Lebenshilfe für die Vermietung des Café Mittendrin und bei den Angestellten, die immer tatkräftig mithelfen, aber auch bei den internationalen Studierenden, die diese Cafés gestalten, ihre Heimatländer präsentieren.



Foto: KK

Das Café International geht in die Sommerpause und blickt auf eine erfolgreiche erste Jahreshälfte zurück.

Runder Geburtstag

Stadtamtsdirektor Wolfgang Domian feierte kürzlich seinen 60. Geburtstag. Wolfgang Domian wurde in Leoben geboren, absolvierte nach der Gymnasialzeit am BG/BRG Leoben I ein Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Graz und promovierte 1983 zum Doktor der Rechtswissenschaften. Domian trat 1985 in den Dienst der Stadt Leoben, war zunächst Leiter des Baurechtsamtes, später der Rechtsabteilung und bekleidet seit 1998 die Position des Stadtamtsdirektors. In dieser Funktion ist er inklusive des Eigenbetriebes der Stadtwerke für mehr

als 600 Mitarbeiter verantwortlich. Domian übte und übt weiters mehrere Lehraufträge aus und ist Mitverfasser des „Kommentars zur Steiermärkischen Gemeindeordnung“. 2012 wurde ihm vom Bundespräsidenten der Titel „Hofrat“ verliehen, seit 2015 ist der Jubilar als anerkannter Spezialist für innovative Stadimpulse auch Obmann des Vereins Kunstforum Leoben und setzt in enger Zusammenarbeit mit Prof. Gotthard Fellerer vom Kunstverein Süd Ost in der Stadt überregionale Kulturakzente für zeitgenössische Kunst.



Foto: Freisinger

Stadtamtsdirektor Wolfgang Domian

Vorausschauendes Kanalmanagement

Das Kanalnetz der Stadt umfasst 120 km öffentliche Kanäle, die in den letzten 20 Jahren Schritt für Schritt mit Kameras befahren, beurteilt und saniert wurden. „Die Instandhaltung der Kanäle und Sonderbauwerke ist nie komplett abgeschlossen“, meint der zuständige Referatsleiter Gernot Kreindl. Die Stadt Leoben hat bereits frühzeitig erkannt, wie wichtig regelmäßige Kamerabefahrungen, die darauf aufbauenden Zustands- und Schadensbeurteilungen und die letztendlich durchgeführten schrittweisen Sanierungen des Kanalnetzes sind. Bei der Wahl des Sanierungsverfahrens setzt man nach Möglichkeit auf innovative, aufgrabungsfreie Techniken, die unter dem wirtschaftlichen Einsatz der vorhandenen Geldmittel, die bei Aufgrabungen entstehenden Verkehrsbehinderungen sowie Staub- und Lärmentwicklungen weitgehend vermeiden. Bei der technischen Umsetzung wurden neben Robotersanierungsmethoden verschiedene aufgrabungsfreie Verfahren angewendet, wie beispielsweise das Schlauchrelining, Kurzrohrrelining, U-Liner, Fertigteilsohlschalen aber auch das Schleuderbetonverfahren.

Kamerabefahrung. Ab dem zweiten Halbjahr werden über einen Zeitraum von 2017 bis 2019, verteilt über das ganze Stadtgebiet, HD-Kamerabefahrungen des öffentlichen Kanalnetzes durchgeführt. Daraus leitet sich der Instandhaltungs- und Sanierungsaufwand der kommenden Jahre ab. Trotz zurückgehender Fördermittel werden in den kommenden Jahren geschätzte Aufwendungen von rund zwei



Foto: KK

Die Sanierung des historischen Kanals am Glacis

Millionen Euro für die Sanierung des Kanalnetzes notwendig. Insgesamt wurden seit Beginn der Kanalsanierungsarbeiten im Jahr 1995 bereits 13,5 Millionen Euro verbaut. 15 Prozent davon wurden von Bund und Land gemeinsam aus Fördermitteln aufgebracht, 85 Prozent wurden über Kanalgebühren finanziert.

Abfälle sind wertvolle Rohstoffe

Jährlich fallen in Österreich mehr als 57 Millionen Tonnen an Abfällen an. Allein vier Millionen Tonnen in Form von Sperrmüll, Elektroaltgeräten, Verpackungen & Co. werden aus Haushalten gesammelt, weitere mehr als 22 Millionen Tonnen Abfälle haben ebenfalls ein enormes Recyclingpotential. Denn: Abfälle sind ein wichtiger Rohstoff und das wird auch der österreichischen Bevölkerung bewusst gemacht. Mit der österreichweiten Bewusstseinskampagne „Rund Geht's“, an denen zahlreiche Akteure der heimischen Abfallwirtschaft mitwirken, wird den Spuren unserer Reste nachgegangen und die vielfältigen Kreisläufe vor den Vorhang geholt: Wussten Sie, dass aus Altpapier neues Papier produziert wird? Wahrscheinlich schon. Aber was geschieht zum Beispiel mit unseren Elektroaltgeräten aus denen Gold und Silber für Schmuck gewonnen werden kann? Aus den getrennt gesammelten Kunststoffverpackungen entstehen u. a. Granulate für Gartenmöbel oder Stöckel von High Heels und Eisen aus Autowracks findet sich in Windradstehern wieder! „Rund Geht's“ zeigt genau diese vielfältigen Wege – was mit den Resten des Alltags passiert, nachdem man sie entsorgt hat. Und zwar anhand von bekannten und weniger bekannten Good-Practice Beispielen sowie interessanten ReUse-Projekten. Dadurch wird das Sammelengagement der heimischen Bevölkerung bestärkt.

Altspeiseöl. Auf der neuen Website www.rundgehts.at kann Schritt für Schritt der Weg des Abfalls mitverfolgt und ein Einblick gewonnen werden, was und wie viel noch daraus gewonnen werden kann. Zudem gibt es viele Infos, Zahlen und Fakten zur heimischen Abfallwirtschaft und welche Maßnahmen gesetzt werden, damit aus dem



Foto: Rund Geht's Kampagne

Der Kreislauf von Abfällen hin zu wertvollen Produkten ist auf der Website www.rundgehts.at sichtbar.

Abfall von heute schon morgen ein neues Produkt entsteht. Damit aus Ihren Bioabfällen und Altspeiseöl auch wieder wertvolle Ressourcen entstehen, werden Bioabfall- und Altspeiseölbehälter kostenlos allen Haushalten in Leoben zur Verfügung gestellt. Die Ausgabe erfolgt während der Öffnungszeiten der Rathausinformation bzw. im ASZ Leoben. Bei Benutzung von Einstecksäcken verwenden Sie bitte keine aus Kunststoff bzw. abbaubaren Biokunststoff, sondern Säcke aus Papier. Dies vermeidet eine kostenintensive Nachsortierung des Biomülls.

Partnertag der Abfallwirtschaft

Leoben sammelt pro Einwohner im Jahr 70 Kilogramm Biomüll

Viel Lob gab es anlässlich des Partnertages der Abfallwirtschaft beim Abfallwirtschaftsverbandes Leoben vom Nachhaltigkeitskoordinator des Landes, Wilhelm Himmel. Er freute sich, dass im Bezirk Leoben 70 Kilogramm Biomüll pro Einwohner im Jahr gesammelt werden, was weit über dem Steiermarkschnitt von 55 Kilogramm liegt. Insgesamt werden in der Steiermark jährlich 110.000 Tonnen biogene Abfälle gesammelt. „Damit sind wir Europa- und Weltmeister“, so Himmel. Sorgen bereitet dem Obmann des Verbandes Leoben, Bürgermeister Kurt Wallner und dem Geschäftsführer Alfred Krenn, dass in Leoben die 4.260 Tonnen Jahresmenge an Biomüll noch einen Störstoffanteil von 2,7 Prozent enthält, was 25 Müllwagen jährlich bedeutet.

Mit einem Aufkleber an der Biotonne „Kein Plastik“ will man die Bevölkerung aufmerksam machen, dass sie keine Säcke aus nicht abbaubarem Kunststoff einwerfen, da der Sortieraufwand hohe Kosten verursacht.



Foto: Freisinger

Im Bezirk Leoben wird überdurchschnittlich viel Biomüll gesammelt.

Viele Schulklassen und Bewohner nahmen auch an einer Besichtigung der Kompostanlage von Wilfried Thoma teil, wo die Univer-

sität für Bodenkultur zu den Themen Kompostierung, Humusbildung und Bodenlebewesen informierte. *HW*

Von der Biotonne zum gesunden Boden

Wie werden unsere Bioabfälle verwertet und welche modernen Ansätze bei der Aufzucht von Forstpflanzen gibt es? Diesen Fragen wurde im Rahmen der diesjährigen Umweltexkursion der Stadt Leoben nachgegangen.

50 interessierte Bürger, darunter Pensionisten vom Bürgerforum Leoben und eine Gruppe von Asylwerbern vom Verein Plattform Asylwerber Leoben nahmen kürzlich an der Exkursion unter der Leitung von Gernot Kreindl, Referat Umwelt und Tiefbau, teil.



Forstjungpflanzen



Foto: KK(Z)

Junge Gymnasiasten erhielten Gutscheine im Rahmen der Umweltexkursion.

Kompostieranlage. Besucht wurden die Kompostieranlage der Firma Thoma in Trofaiach, in der seit Jahresbeginn ein Teil der Leobener Bioabfälle behandelt werden. Nach dem Motto „Von der Biotonne zum gesunden Boden“ wurde ein abwechslungsreiches und interaktives Programm geboten, bevor es

nach einem gemeinsamen Mittagessen weiter zur Firma Lieco nach Kalwang ging. Eine spannende Führung durch die Anlage zur Aufzucht von Forstjungpflanzen im innovativen Containerbepflanzungsverfahren bildete den Abschluss dieses lehr- und abwechslungsreichen Exkursionstages.

Mit Sicherheitsfreund Bobby zum Landessieg

Die 1a Klasse der Volksschule Leoben-Seegraben gewann beim Ideenwettbewerb „GEMEINSAM.SICHER mit deiner Schule“ in der Kategorie bis zur vierten Schulstufe den ersten Preis und wurde Landessieger. 33 steirische Schulen hatten sich am Ideenwettbewerb beteiligt, der in drei Alterskategorien aufgeteilt war. Gefragt waren Sicherheitskonzepte, die die Sicherheit in und um Schulen für Schüler, Lehrer und Eltern verbessern.

Sicherheitsfreund. Um die Sicherheit in und außerhalb der Schule zu erreichen, lernen die Kinder der Volksschule Seegraben mit ihrem „Sicherheitsfreund Bobby“ mit verschiedenen selbst gestalteten Spielen und einem Sicherheitsrap Sicherheits- und Verhaltensregeln. Weiters wurden selbst entworfene T-Shirts, Kappen, Mal- und Turnbeutel mit dem „Sicherheitsfreund Bobby“ angefertigt. Für die Leobener Initiatoren, Klassenlehrerin Ute Dösinger, Elternvertreterin Karina Hopfer und der ehemaligen Lehrerin und „Leseomi“ Eveline Pressberger sind das körperliche und seelische Wohlbefinden für die Klassengemeinschaft äußerst wichtig.



Foto: Pressberger

V.l.: Pädagogin Ute Dösinger, GR Erich Landner, VS-Direktorin Elke Windisch, Präsidentin Elisabeth Meixner, Landespolizeidirektor Josef Klamminger, Sicherheitsbotschafterin Christa Kummer und Leseoma Eveline Pressberger mit der siegreichen 1a-Klasse

Prämierung. In der Landespolizeidirektion in Graz wurden die Sicherheitsideen der steirischen Nachwuchsexperten kürzlich prämiert. Als Landessieger der drei Alterskategorien gingen neben der Volksschule Leoben Seegraben, die Neue Mittelschule St. Anna am Aigen und die HLA für Landwirtschaft und Ernährung der Grazer Schulschwester hervor. Die prä-

mierten Schulen erhielten einen Siegerscheck von jeweils 500 Euro. Die Pädagogen der siegreichen Schulen wurden von Landesschulratspräsidentin Elisabeth Meixner mit einem Dekret ausgezeichnet. Nach der Prämierung der Landessieger durften die siegreichen Schüler mit ihren Lehrerinnen und Lehrern Einsicht in die Polizeiarbeit nehmen.

Rabe Rudi und das Schulfest der VS Seegraben

Das diesjährige Schulfest der Volksschule Seegraben, bei dem neben vielen Familienmitgliedern und Freunden auch Landesschulinspektor Wolfgang Pojer anwesend war, sowie die Gemeinderäte Margit Keshmiri, Wilhelm Angerer und Erich Landner, hatte ein spezielles Highlight: Die Buchpräsentation des Bilderbuches „Rabe Rudi reist um die Welt“. Das Bilderbuch ist ein Mini-Wörterbuch in zehn verschiedenen Sprachen. Die Besonderheit ist, dass das Buch ausschließlich von den Schülern der Volksschule Seegraben gestaltet wurde und auch die Eltern als Dolmetscher mitgearbeitet haben. Es wurde in der Universal Druckerei produziert und ist in der Schule um einen Euro erhältlich. Natürlich durften bei der Feier viele traditionelle Tänze, Lieder und Gedichte nicht fehlen.



Foto: VS Seegraben

Die Volksschüler präsentieren ihr selbstgestaltetes Bilderbuch „Rabe Rudi reist um die Welt“.



Mit Spaß im

Ferienkurs

Lernstoff aufholen !

Leoben • Hauptplatz 21 • Tel. 0676-65 393 65 • www.schuelerhilfe.at/leoben

* Gültig nur für Neukunden. Einmalig buchbar in den Sommerferien 2017. Nur in teilnehmenden Standorten. Nicht gültig in Verbindung mit anderen Angeboten. 1 Ferienkurs = 15 Unterrichtseinheiten.

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

15 Stunden
für nur

49€*

Anzeige

Schüler wurden Tierschutzkumpel

Die Schüler der zweiten Klasse der Pestalozzi-Volksschule Leoben wurden in der Tierwelt Herberstein kürzlich zu „Pet Buddys“ (Tierschutzkumpel) ernannt. Sie nahmen am Projekt „Pet Buddy goes to School“ des Landes Steiermark teil. In diesem Projekt wird Kindern und Jugendlichen fundiertes Tierschutzwissen altersgerecht vermittelt. Sie lernen die Bedürfnisse von Tieren in menschlicher Obhut über erlebnispädagogische und tierschutzdidaktische Methoden kennen und dieses Wissen anzuwenden und weiterzugeben.

Projekt. Das Projekt besteht aus zwei Säulen und vermittelt zum einen die richtige tierschutzgemäße Verwahrung und Haltung von Tieren in Tierheimen und zum anderen in Tierparks. Im Tierpark Herberstein wurde den Volksschülern Wissenswertes über die artgerechte Haltung und Lebensweise von Kaninchen, Papageien und Schildkröten nähergebracht.

Miteinander. „Bewusstsein für den Schutz von Tieren zu schaffen, stärkt auch das Mitgefühl gegenüber Tier und Mensch. Das trägt zu einem besseren Miteinander von Mensch und Tier bei. Was die Kinder hier lernen, geben sie an Mitschüler, Eltern, Verwandte und



V.l.: Gudrun Braun, Stadträtin Birgit Sandler, Doris Wolkner-Steinberger, LAbg. Gabriele Kolar, Monika Ebl, Claudia Allerstorfer und die Schüler der zweiten Klasse Pestalozzi Volksschule Leoben

Freunde weiter“, meinte Birgit Sandler, Stadträtin für Familie, Kinder und Jugend der Stadt Leoben. Stellvertretend für Tierschutzlandesrat Anton Lang übernahm sie gemeinsam mit Landtagsabgeordneter Gabriele Kolar die Urkundenverteilung an die Schüler.

Das Projekt „Pet Buddy goes to School“ ist ein Projekt des Vereines „Tierschutz macht Schu-

le“ und wird vom Tierschutzressort des Landes Steiermark gefördert. Heuer läuft es an fünf steirischen Schulen mit insgesamt zehn Schulklassen. Pro Schule findet je ein Besuch im Tierheim (Tierstube Kapfenberg) und einer im Tierpark (Tierpark Herberstein) statt. Erstmals startete das Projekt im Schuljahr 2014/15.

Eine Schule der Nachhaltigkeit

Eine Schule, in der sich die Vorstellungen von Schülern, Lehrern, Eltern, Studierenden, Ausbildnern oder an Schule interessierter Personen wiederfinden, war das Ziel des Projekts „Wir bauen unsere Schule“, das Barbara Tolliner, die in Leoben ein Lern- und Beratungszentrum betreibt, im Rahmen der diesjährigen Nachhaltigkeitstage für Leoben initiiert hatte. Dafür bauten die Schüler der 1b Klasse der Volksschule Leoben-Stadt symbolisch ein Schulhaus aus 800 Eierkartons, in dem Wünsche und Anliegen zum Thema Schule mittels RFID-Tags-Technik – bekannt aus dem Bankomatwesen – mit einem geeigneten Mobiltelefon auf einer Projekt-Website abgelesen werden konnten. Den technischen Part bei der Umsetzung hatten Schüler der HLW Leoben übernommen. Ausgestellt war das Eierkartonhaus im Foyer der Volksbank.

Mitsprache. Die Schulhauseröffnung der etwas anderen Art fand im Beisein von Vizebürgermeister Maximilian Jäger und Volksbank-Filialleiterin Michaela Jansenberger statt. „Hier wird die Jugend, das Kapital der Zukunft, ausgebildet“, betonte der Vizebürgermeister und verwies darauf, dass die Stadt Leoben bei ihren großen Schulsanierungsprojekten die Betroffenen bereits im Vorfeld gerne einbindet. „Take off“-Lernberaterin Barbara Tolliner und ihr Team haben das



Die Schüler der 1b Klasse der VS Leoben-Stadt mit Projektbetreuerin und Vizebgm. Maximilian Jäger bei der „Schüleröffnung“

Projekt seit Jahresbeginn vorbereitet und mittels Workshops die unterschiedlichen Meinungen eingeholt. „Schule geht uns alle an. Wenn wir nicht sagen, was wir wollen, bekommen wir nicht das, was wir brauchen“, sagte die Projektverantwortliche.



Ein Besuch bei Freunden

Sehr gerne besuchen Kindergarten- und Volksschulkinder die Bezirksstelle des Roten Kreuzes Leoben. Neben vielen wissenswerten Erfahrungen kommt auch der Spaß nicht zu kurz.

Die Berichterstattung in den Medien zeigt immer wieder, wie wichtig es ist, wenn auch kleinere Kinder in Notfällen Taten setzen und

zu kleinen Helden werden. Um Berührungspunkte abzubauen, sind Kindergruppen auf der Rot-Kreuz-Bezirksstelle immer herzlich willkommen. Die Mädchen und Buben der ersten Klasse der Volksschule Leitendorf, mit ihrer Klassenlehrerin Direktor Margit Valland, nützten dieses Angebot und waren hellauf begeistert.

Profi. Bezirksgeschäftsführer Josef Himsl, ein echter Profi im Umgang mit Kindern, vermittelte in spielerischer Form das richtige Verhalten in kritischen Situationen. Alle hoffen, nie in diese Lage zu kommen. Sollte es aber doch passieren, dann wird der Besuch beim Roten Kreuz seinen Zweck erfüllen.

Wann muss ein Arbeitnehmer eine Steuererklärung beim Finanzamt abgeben?

In einigen Fällen besteht auch für Arbeitnehmer die Pflicht, eine Steuererklärung einzureichen. Eine verspätete Abgabe sollte vermieden werden, um Verspätungszuschläge und finanzstrafrechtliche Konsequenzen zu vermeiden.

Bei lohnsteuerpflichtigen Einkünften wird die Einkommensteuer bereits mit dem Lohnsteuerabzug abgegolten. Dennoch erfolgt in der Regel noch eine Veranlagung – entweder freiwillig (hierfür kann ein Antrag bis zum Ablauf des fünften Jahres nach Ende des Veranlagungszeitraumes gestellt werden) oder zwingend (Pflichtveranlagung).

Die wichtigsten Fälle einer Pflichtveranlagung (das Gesamteinkommen muss dafür mehr als EUR 12.000 betragen), sind:

- Andere Einkünfte überschreiten die Pflichtveranlagungsgrenze von EUR 730.
- Im Kalenderjahr wurden zwei oder mehr lohnsteuerpflichtige Einkünfte gleichzeitig bezogen.
- Alleinverdiener- oder Alleinerzieherabsetzbetrag wurden zu Unrecht berücksichtigt.
- Änderungen wurden nicht gemeldet (Pendlerpauschale, Kinderbetreuungszuschuss).
- Bestimmte Bezüge sind zugeflossen (Rehabilitationsgeld, Insolvenz-Entgelt-Fonds, etc.).
- Bei der Lohnverrechnung wurde ein Freibetragsbescheid berücksichtigt.

Im Falle einer Pflichtveranlagung muss die Steuererklärung im Folgejahr

- bis 30. April (bei Verwendung des Papierformulars L1)
- bis 30. Juni (über FinanzOnline)
- oder bis 30. September (z. B. bei mehreren lohnsteuerpflichtigen Bezügen) eingereicht werden.



HAINGARTNER UND PFADSCHEK
Steuerberatung GmbH

Tel. 03842/29900-0
8700 Leoben, Waasenplatz 1
www.eca-leoben.at
E-Mail: office@eca-leoben.at





Office Center



Hr. Enrico BERTOLO Hr. Karl HAIDER

Wir **senken** Ihre **Druckkosten**,
mit **neuen Office Produkten** von

EOC GmbH
Ihr Spezialist für :
EDV-SYSTEME
BÜROTECHNIK
REGISTRIERKASSEN

SHARP.
KOPIERSYSTEME



FRANZ JOSEF STR. 19
8700 LEOBEN
Tel.: +43 3842/47980
leoben@eoc.at
www.eoc-leoben.at

Elterntreff – die digitale Generation

Kürzlich fand der zweite Elterntreff zum Thema „Die digitale Generation – Aufwachsen in einer vernetzten Welt“ statt, eine Veranstaltung vom Familienbüro der Stadt und der Familien- und Kinderinfo des Landes Steiermark. Zahlreiche Eltern kleinerer und größerer Kinder und Jugendlicher bekamen im Museumsturm einen interessanten Einblick in eine Welt der Medien, in die Kinder hineinwachsen, die den Erwachsenen aber sehr oft verschlossen bleibt. Eröffnet wurde die Veranstaltung von Gemeinderätin Anita Hornbacher, die als Leiterin des Kindergartens Judendorf mit dem Medienthema bei Kindern schon sehr früh konfrontiert ist.

Der Medien- und Sexualpädagoge der Jugendinfo Logo, Lukas Wagner, der selbst in der digitalen Welt aufgewachsen ist, vermittelte auf interessante und charmante Art und Weise den Eltern die Tatsache, dass ihre Kinder irgendwann immer den Punkt erreichen, an dem sie mehr wissen als die Eltern. Er zeigte nicht nur potentielle Gefahren, sondern auch Chancen und Möglichkeit der digitalen Vernetzung auf.



Interessierte Zuhörer und viele Fragen beim Thema digitale Generation im MuseumsCenter Leoben

Foto: KK

Kindersicherheit

Rund 200 Kinder aus vier Volksschulen, darunter die Volksschule Leoben-Leitendorf und zwei Kindergärten besuchten im Rahmen des Projekts KinderSicherer Bezirk Leoben das Kindersicherheitshaus Bärenburg und die Universitätsklinik für Kinder- und Jugendchirurgie in Graz. Dort erfuhren sie auf spielerische Weise, wie sie sich einfach und effektiv vor Unfällen schützen können und was sie – sollte trotz aller Vorsicht mal etwas passieren – im Spital erwartet. Jährlich werden rund 166.000 Kinder nach Unfällen in Österreichs Spitälern behandelt. Der Unfall ist die zweithäufigste Todesursache im Kindesalter, im Kleinkindalter gar die häufigste. Neben der Bärenburg-Führung nutzten die Kinder der VS Kalwang, Leoben-Leitendorf, St. Stefan ob Leoben und Kraubath an der Mur sowie der Kindergärten St. Stefan ob Leoben und Kraubath an der Mur außerdem die Gelegenheit, die benachbarte Universitätsklinik für Kinder- und Jugendchirurgie kennenzulernen.



Schüler der Volksschule Leoben-Leitendorf zu Besuch im Kindersicherheitshaus Bärenburg

Foto: GROSSE SCHÜTZEN KLEINE (2)



Spielerisch wird über Gefahrenbereiche aufgeklärt.

Gaudeamus igitur!

Das Neue Gymnasium in Leoben hat eine lange Tradition an Erfolgen in Latein bei der Eurolingua. Auch bei den heurigen Wettbewerben konnten in der Steiermark drei Medaillen (Gold, Silber und Bronze) errungen werden. Jakob Ehmann, 8A, qualifizierte sich mit seiner hervorragenden Leistung für den Bundeswettbewerb für Latein und Griechisch in Wien. Er überzeugte dort durch sein Können und erreichte österreichweit (nur die zwei Besten jedes Bundeslandes waren teilnahmeberechtigt) den ausgezeichneten zweiten Rang. Damit ist er Vizestaatsmeister. Als Lohn für seine Mühen durfte er ein Sparbuch mit 400 Euro in Empfang nehmen.



Foto: KK

Top-Gynäkologe für Frauenabteilung

Seit 1. Juni steht die Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am LKH Hochsteiermark offiziell unter der neuen Führung von Prim. Privatdozent Thomas Aigmüller. Er tritt die Nachfolge von Prim. Univ.-Prof. George Ralph an, der in den Ruhestand getreten ist. Mit Aigmüller übernimmt ein überaus anerkannter und bewährter Mediziner die Leitung der Abteilung, der sich an der Grazer Frauenklinik einen ausgezeichneten Ruf erworben hat und über hohe internationale Reputation verfügt. „Ich befinde mich in der glücklichen Situation, eine sehr gut funktionierende Abteilung auf sehr hohem Niveau zu übernehmen“, so der neue Abteilungsleiter. Als Gesamtziel möchte er die Abteilung als kompetenten Ansprechpartner und als Referenzzentrum für alle Frauen der Obersteiermark und darüber hinaus etablieren. Das Leistungsspektrum soll breit aufrecht bleiben, und da, wo es besonders wichtig ist – in der Geburtshilfe, bei der Behandlung von Krebserkrankungen und bei Beckenbodenbeschwerden – intensiviert werden.



Foto: KK

Bezirkshauptmann Walter Kreuzwiesner, Primarius Dr. Thomas Aigmüller, 2. VzBgm. Daniel Geiger und Gemeinderat Arno Maier

Alles Gute

Gemeinderat Reinhold Metelko feierte genau am Tag der letzten Gemeinderatssitzung seinen 70. Geburtstag. Bürgermeister Kurt Wallner gratulierte aus diesem Anlass sehr herzlich und überreichte ihm ein kleines Präsent. Reinhold Metelko ist seit 2000 im Gemeinderat tätig und in vielen Ausschüssen vertreten.



Foto: leopress

Bürgermeister Kurt Wallner gratulierte GR Reinhold Metelko zum 70-er.

Dankeschön

Karl Papst, Graphiker der Universal Druckerei Leoben, war jahrzehntelang für das optische Erscheinungsbild des Stadtmagazins verantwortlich. Nun ist er in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Wir bedanken uns sehr herzlich für die stets zuverlässige und termingetreue Zusammenarbeit, für die hohe Präzision beim Layout und den scharfen Blick für kleine, aber entscheidende Details. Auch im Umgang miteinander wird uns sein trockener und pointierter Humor sehr abgehen. Selbst höchster Termindruck konnte ihn nicht aus der Ruhe bringen oder von Genauigkeit abhalten.

Wir wünschen Ihnen alles Gute in der Pension und weiterhin viel Spaß beim Lesen des Stadtmagazins!



Foto: Freisinger

Bürgermeister Kurt Wallner lud zur Geburtstagsfeier ins MuseumsCenter und wünschte den 70- und 75-Jährigen alles Gute zum Geburtstag.



Foto: leopress

Karl Papst von der Universal Druckerei Leoben

Diamantene Hochzeit und Geburtstagsfest

Gleich zwei große Anlässe zum Feiern hatten **Johanna und Josef Trummler**. Der Tag ihres Diamantenen Hochzeitsjubiläums war nur drei Tage vor Johanna Trummlers Geburtstag. Die Gemeinderäte Arno Maier und Reinhold Metelko überbrachten die besten Glückwünsche der Stadt Leoben. Die gebürtige Grazerin Johanna war beruflich nach Leoben gekommen. Sie hat als Pfarrschwester und als Religionslehrerin gearbeitet. Josefs erlernter Beruf war Apparate-Schlosser, er besuchte aber die Werkmeisterschule und arbeitete dann bis zu seiner Pensionierung als technischer Angestellter im Konstruktionsbüro der voestalpine Donawitz. Das Jubelpaar hatte sich über die Pfarre kennengelernt, geheiratet wurde in der Donawitzer Kirche. Das Familienglück stand für die beiden und ihre fünf Kinder immer an erster Stelle. Johanna Trummler erzählte von ihrer gewachsenen Beziehung, der Harmonie, der Zufriedenheit und dem großen Zusammenhalt in der Familie. Josef Trummler spielte mehr als vierzig Jahre lang in der Werkkapelle Donawitz Posaune und Bassflügelhorn. Besonders gefreut hat ihn, dass Musiker seiner ehemaligen Kapelle zur Feier der Diamantenen



Johanna und Josef Trummler mit den Gemeinderäten Arno Maier (l.) und Reinhold Metelko

Hochzeit gespielt hatten. Seine Gattin sang 30 Jahre lang im Kirchenchor der Pfarre Waasen. HD

Goldene Hochzeiten

Ein Goldenes Hochzeitsjubiläum gab es bei **Christa und Tankred Gareis** zu feiern, wozu Stadträtin Birgit Sandler und Gemeinderat Arno Maier die besten Glückwünsche der Stadt Leoben überbrachten. Die gebürtige Deutsche Christa kam als Kind nach Graz, wo sie eine Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenschwester und ein Theologiestudium absolvierte. Tankred, ein gebürtiger Klagenfurter, arbeitete nach der Handelsakademie als Verwaltungsbeamter im LKH Bruck, wo er seine Christa kennenlernte. Sie wählten ihren Lebensmittelpunkt in Leoben, wo sie auch heirateten. Die beiden bekamen eine Tochter, Simone, die heute in der Karibik in Belize lebt. Christa arbeitete im extramuralem Pflegebereich und in Altersheimen und begann 1986 an der Universität Graz ein Philosophiestudium, das sie mit Mag. phil. abschloss. Anschließend arbeitete sie als Lehrkraft für soziale Berufe und Lebensberatung. Tankred arbeitete bis zu seiner Pensionierung als Gemeindebeamter. Seit 42 Jahren sind sie Weltreisende. Tankreds Hobby ist Kiten in Kenia und Ägypten und das Bearbeiten der Reisefilme. Christa liebt ihre Tiere, Lesen, Reisen und kümmert sich um Soziales. Seit nunmehr 25 Jahren unterstützt das Paar vier Orte in Ungarn

Erna und Raimund Rexeis feierten ihr goldenes Hochzeitsjubiläum. Gemeinderat Arno Maier gratulierte aufs Herzlichste und überbrachte die besten Wünsche der Stadt Leoben. Beide sind Leobener, Erna arbeitete im Gasthaus Kirchenwirt in Donawitz als Serviererin, wo sie beim Fünf-Uhr-Tee ihren Raimund kennenlernte. Sie wurden glückliche Eltern von zwei Söhnen, ein Sohn ist leider tragischerweise vor nicht allzu langer Zeit verstorben. Mittlerweile sind sie stolze Großeltern von sechs Enkelkindern und zwei Urenkeln, die ihnen viel Freude bereiten. Raimund Rexeis arbeitete in der voestalpine Donawitz, erst als Ofenmauer, die letzten 17 Jahre bis zu seiner Pensionierung war er im Labor beschäftigt. Beide besitzen einen goldenen Humor und erzählen gerne von der wunderschönen Urlaubszeit, die sie über zwanzig Jahre lang in Chalkidiki in Griechenland genossen hatten. Auf der Halbinsel Sithonia hatten sie fast etwas wie eine zweite Heimat gefunden. Heute genießen sie die warme Jahreszeit gerne in ihrer gemütlichen Gartenlaube. HD



V.l.: Stadträtin Birgit Sandler, Christa und Tankred Gareis, Gemeinderat Arno Maier

und seit sechs Jahren eine Schule mit inzwischen 191 Kindern in Kenia. „Wir sind dankbar, dass wir helfen dürfen und auch in der Lage dazu sind“, sind sie sich einig. HD



GR Arno Maier (l.) gratulierte Raimund und Erna Rexeis.

Direktoren-Ruhestand

Mit Ende des Schuljahres 2016/17 gehen Direktorin Margit Valland von der Volksschule Leoben-Leitendorf und Direktor Franz Valland von der NMS Pestalozzi in Pension. Ab dem Herbst werden Martina Brenkusch in der Volksschule Leitendorf und Leopold Ulrich in der NMS Pestalozzi mit der provisorischen Leitung betraut.

Bürgermeister Kurt Wallner bedankte sich beim scheidenden Direktorenehepaar für ihr jahrzehntelanges Engagement auf dem pädagogischen Sektor und auch im öffentlichen Leben. Margit Valland war seit 2001 Direktorin in Leitendorf und ist dort als Kind bereits selbst zur Schule gegangen. Erste Station ihrer schulischen Tätigkeit war St. Michael, wo sie 14 Jahre unterrichtete. Danach wechselte sie nach Leoben-Leitendorf. Franz Valland begann seine Lehrerlaufbahn 1976 in der Hauptschule Leoben-Stadt. Nach einer kurzen Zwischenstation in der Volksschule Leoben-Leitendorf – er ist auch geprüfter Volksschullehrer – wechselte er 1986 in die Pestalozzi-Hauptschule in Leoben-Donawitz, wo er nun vier Jahre lang auch Direktor war.



V.l.: Leopold Ulrich, das Direktorenehepaar Franz und Margit Valland mit Bürgermeister Kurt Wallner und Martina Brenkusch

Foto: Freisinger

Franz Valland war neben dem Lehrerberuf auch über Jahrzehnte in der Gemeindepolitik tätig. 1993 wurde er Leobener Gemeinderat und übernahm 2000 das Amt des Kulturstadtrates, das er fünfzehn Jahre lang innehatte. Als längst dienender Kulturstadtrat

ging er 2015 in Politpension. Im Ruhestand stehen nun gemeinsame Reisen, der Garten und die beiden Enkelkinder am Programm. Eines davon wird kommendes Schuljahr in der Volksschule Leitendorf seine Schullaufbahn beginnen.

HWB: ≤ 36 kWh/m²a, fGEE: ≤ 0,85

Häuser von KOHLBACHER




LEOBEN

Lerchenfeld, 8. BA.
Doppel- & Reihenhäuser

- ✓ 115 bzw. 120 m² WNFL
- ✓ voll unterkellert (~60 m²)
- ✓ schlüsselfertiges Eigentum
- ✓ hochwertig ausgestattet

- ✓ Doppelcarport
- ✓ Solaranlage
- ✓ eigenes Grundstück
- ✓ Terrasse & Balkon
- ✓ Landesförderung

Tel. 03854/6111-6
verkauf@kohlbacher.at



KOHLBACHER
www.kohlbacher.at

Anzeige

Achtung!!!

Verschenken Sie nicht Ihr Altgold!

Fragen Sie zuerst den kompetenten **SACHVERSTÄNDIGEN**, bevor Sie Ihre **WERTVOLLEN** Gold und Silberstücke (Schmuck, Münzen etc.) an Goldkäufer in Gasthöfen / Hotels bzw. in Handyshops billig verkaufen! Wir bieten Ihnen **GRATIS-SCHÄTZUNG** und **ANKAUF** von Gold- und Silberschmuck, Gold und Silbermünzen (10er, 25er, 50er, 100er, etc.), Bruch- und Zahngold, Silberbesteck (auch Einzelteile), Bildern, Uhren, Möbeln, Porzellan, Gläsern, handgeknüpften Teppichen, Ansichtskarten, Briefmarken, Feldpost und allem aus dem 1. und 2. Weltkrieg (Säbel, Dolche, Bajonette, Orden, Uniformen, Fotos, Alben etc.) durch geschulte Sachverständige. Wir geben Ihnen sofort **GRATIS** Auskunft am Telefon unter **0664/3382716** oder in unseren Geschäften in **LEOBEN** und **BRUCK/MUR** (Hausbesuche möglich). Selbstverständlich erfolgt **BARZAHLUNG** bei Ankauf!



LEOBEN, beim Schwammerlturm
BRUCK/MUR, Hauptplatz/im Haus Glasbau Gruber
www.jahrbacher.at

Anzeige

Medaillenregen

In St. Peter am Ottersbach fanden kürzlich die Steirischen Meisterschaften im Judo der unter 14- und unter 23-Jährigen statt. Judo und Freizeit Leoben war mit fünf Sportlern vertreten und konnte schöne Erfolge feiern. Auch wenn die Leobener Judoka einige knappe Finalniederlagen einstecken mussten und so das erhoffte Gold verpassten, lässt sich das Ergebnis herzeigen. So kann Judo und Freizeit Leoben immerhin auf vier Steirische Vizemeistertitel durch Luca Kutsch, Chiara Heiss und Laura Riess (zweifach), eine Bronzemedaille durch Lambert Czismarics und einen Steirischen Meistertitel durch Mario Buchebner, in der U23, verweisen.



V.l.: Mario Buchebner, Laura Riess, Melanie Buchebner und Lambert Czismarics

Foto: Judo und Freizeit Leoben

Sportkegel-Weltmeister

Marco Linzer, U 18 Nachwuchsspieler im Sportkegeln vom Eisenbahn-Sportverein Leoben, holte sich bei der zwölften U18 Sportkegelweltmeisterschaft 2017 in Dettenheim in Deutschland mit dem österreichischen Nationalteam sensationell den Weltmeistertitel. Das österreichische Nachwuchsteam mit Marco Linzer, Matthias Zatschkowitsch, Lukas Temistokle, Stefan Herzog und Andreas Eisl gewann vor den höher eingeschätzten Teams von Deutschland und Kroatien. Trainiert wird die Mannschaft von Trainer Bernhard Geißler. Der ESV Leoben gratuliert seinem U 18 Nachwuchsspieler Marco Linzer und dem gesamten österreichischen Nachwuchsteam zu dem tollen Gewinn der Weltmeisterschaft!



Marco Linzer (l.) wurde mit dem österreichischen Nachwuchsteam sensationell Weltmeister im Sportkegeln.

Foto: KK

Titelverteidigung

Im Sportkegeln verteidigte nach einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen bis zur letzten Meisterschaftsrunde die Mannschaft des Sportvereins Mayr-Melnhof-Novopan Leoben bestehend aus Johann Stabler, Markus Stabler, Johann Klammer, Ferdinand Steiner, Ernst Kuhnke und Alois Tertinek den Mannschaftsmeistertitel in der Steirischen Landesliga erfolgreich. Im letzten Meisterschaftsspiel besiegten die Leobener Kegler auf ihrer Heimbahn in den Kammersälen Donawitz die starke Mannschaft aus Tragöß ganz klar. Den zweiten Platz belegte punktgleich die Mannschaft des ESV Bruck/Mur und auf dem dritten Platz landeten die Kegler des ESV Leoben. Gleichzeitig erreichte auch die zweite Mannschaft der Novopankegler den ersten Platz in der zweithöchsten steirischen Spielklasse. Dadurch gab es für alle Beteiligten doppelten Grund zur Freude.



Die erfolgreichen Kegler des SV Mayr-Melnhof-Novopan Leoben mit Obmann Berndt Nahrgang

Foto: Mayr-Melnhof

LE-Laufevent

Am Samstag, den 16. September 2017 findet in Leoben das neunte LE-Laufevent statt. Start ist um 10.30 Uhr am Hauptplatz. Kinderläufe, Nordic Walking und die 66 Minuten von Leoben stehen wieder auf dem Programm. Das OK-Team ist bemüht, den Läufern ein umfangreiches sportliches Angebot zu bieten und auch das Startersackerl enthält zahlreiche Goodies. Sowohl für die Teilnehmer als auch für die Zuschauer wird es entlang des zwei Kilometer langen Rundkurses wieder zehn verschiedene musikalische Darbietungen geben. Die Anmeldung ist freigeschaltet und kann über die Homepage unter http://www.lelaufevent.at/LE_Laufevent/Anmeldung.html erfolgen.



Die Anmeldung läuft - v.l.: Wolfgang Hirschbeck, Bürgermeister Kurt Wallner und Andreas Raidl, Leiter des Referates Sport

Foto: leopress

Ferienaktionen der Stadt Leoben

Seit 1998 veranstaltet die Stadt Leoben die Sommersport und Spaß-Aktionen bzw. seit 1999/2000 die Wintersport und Spaß-Aktionen, bei der Leobener Kinder in den gesamten Ferien zu einem geringen Kostenbeitrag an abwechslungsreichen, spannungsvollen und zugleich interessanten Aktionen (Sport, Kultur, Öko-Kids) teilnehmen können. Die Anmeldung erfolgt über die Bürgerservicestelle der Stadt Leoben. Für die vorgesehene Wintersport & Spaß Aktion 2017/18 wird es erstmalig auch möglich sein, sich per Internet für die Aktion anzumelden. Teilnahmeberechtigt sind Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sechs und 14 Jahren. „Wir wollen, dass die Kinder in den Ferien auch in Leoben Spannendes erleben und sich lange daran erinnern. Ferien in der Heimatstadt sind dann cool, wenn die Kinder gerne mitmachen. Die hohe Buchungsrate zeigen, dass das Angebot passt“, verweist Bürgermeister Kurt Wallner auf die starke Nachfrage der letzten Jahre. Heuer werden die Programmhefte nicht an die Leobener Haushalte versandt, sondern den Leobener Kindern in den Schulen direkt übermittelt.

Folgende Aktionen sind für die Sommersport- und Spaß-Aktion 2017 vorgesehen.

Sport: Schach, Inlineskating, Floorball, Fun Dance, Kinderyoga, Ballett, Segelflug, Der wilde Berg Mautern, Fußball, Damenfußball, Gärtnerei, Klettern, Basteln beim McDonald's, Rad fahren, richtiger Umgang mit dem Hund, Kinderradio, Höhlenwanderung, Apotheke, Hapkido Leoben, Polizei, Springen-Werfen-Laufen, Golden Eagle, Survival für Kids, Alpfox Alpin Camp

Öko-Kids: Ein abwechslungsreiches Programm zu den Themen Ökologie, Natur und Umwelt

Kultur: Kreativ – Workshops („Wundersame Augenwesen“, „Phantastische Früchte und Beeren“)

Angebot. Wieder mit dabei sind der IBC Leoben und die Berg- und Skischule ALPFOX. Der IBC Leoben ist der älteste und mitglieder-



Foto: Freisinger

V.l.: Andreas Raidl, Leiter des Referates Sport, Bürgermeister Kurt Wallner, Tobias Hellfrich, Obmann des Leobener Floorballvereins IBC, Andreas Puswald, Leiter der Ski- und Bergschule Alpfox

stärkste Floorballverein Österreichs. Der Verein wurde 1994 als Erster Innebandy- und Floorballclub gegründet. Heute hat der IBC Leoben circa 200 Mitglieder und ist Mitglied beim Dachverband ASKÖ. Der IBC Leoben nimmt schon seit Jahren sehr erfolgreich und mit viel Engagement an der Ferienaktion teil.

Die Berg und Skischule ALPFOX wurde 1995 von Andreas Puswald gegründet. Heute bietet ALPFOX seinen Gästen das ganze Jahr über und weltweit exklusives Fullservice beim Skifahren und Bergsteigen. Die Berg und Skischule ALPFOX ist seit Jahren vor allem bei den Wintersport & Spaß Aktionen mit Skitagen sehr erfolgreich mit dabei. Für die heurige Sommeraktion beteiligt sich die Berg- und Skischule ALPFOX mit einem „Alpfox- Alpin-Camp“.

Lerchenfelder Kinderlauf war wieder ein Erfolg

Ganz nach dem Motto „Gemeinsam ein größeres Sportangebot für Kinder schaffen!“ war kürzlich Leoben-Lerchenfeld wieder der Austragungsort für den vom Radteam Leoben organisierten 4. Kinderlauf. Wiederum konnte man knapp 100 Teilnehmer zählen. Kinder zwischen zwei und 13 Jahren waren wieder mit Eifer und Ehrgeiz bei der Sache. Distanzen zwischen 100 und 840 m standen je nach Jahrgang am Programm. Jedes Kind bekam ein gefülltes Startstickerl. Bei der Siegerehrung gab es für die Schnellsten drei Mädchen und drei Burschen je Jahrgang Warenpreise, Medaillen und Pokale. Es wurden 13 verschiedene Klassen gewertet. Dazu meinte der Obmann vom Radteam Leoben, Richard Nudl: „Sport wird in unserer Gesellschaft immer bedeutsamer. Neben den positiven Aspekten für die Gesundheit leistet heute der Sport einen Beitrag zur gesamten Persönlichkeitsentwicklung. Besonders für Kinder und Jugendliche ist der Sport deshalb weit mehr als eine sinnvolle Freizeitgestaltung.“

Neu. Heuer erstmals durften sich nach den Kinderläufen auch die Eltern und Betreuer diesem Wettkampf stellen. Es war hier einmal



Foto: KK

Mehr als 100 junge Teilnehmer starteten wieder beim Lerchenfelder Kinderlauf.

umgekehrt, es feuerten die Kids ihre Eltern auf der 540-m-Laufstrecke an. Ein Danke gilt natürlich den Sponsoren, allen voran der Stadt Leoben für die Unterstützung.

Pinguin Cup Landesfinale

Im Asia Spa fand das 25. Pinguin Cup Landesfinale des Österreichischen Jugendrotkreuzes Steiermark statt, an dem 45 Mannschaften aus Volksschulen aller Bezirke teilnahmen. Seit 25 Jahren erhielten pro Jahr rund 1.700 Volksschüler eine fundierte Schwimmausbildung, an die 350.000 Schwimmbadabzeichen wurden schon ausgegeben. Kinder und Lehrer sind mit ungebrochenem Einsatz und viel Spaß dabei.

Basiskönnen. Der ÖJRK-Bundesreferent für das Rettungsschwimmen Anton Haißl hob die guten Rahmenbedingungen für die Austragung in Leoben hervor. Nicht der Wettbewerb selbst, sondern das Schwimmfest steht im Vordergrund. Es werden zwar Gold-, Silber- und Bronzepakete vergeben, jedoch der wichtigste Aspekt ist, dass Kinder schwimmen lernen und vielleicht dadurch einige Badeunfälle vermieden werden können. Auch die Basis für eine spätere Ausbildung zum Rettungsschwimmer wird geschaffen. Vizebürgermeister Max Jäger überbrachte die Grüße der Stadt Leoben und beglückwünschte alle Kinder zu ihren Leistungen. Auch er betonte die Wichtigkeit der Schwimmausbildung für die Mädchen und Buben. „Wir sind stolz, dass diese tolle Veran-



Siegerehrung am Leobener Hauptplatz im Beisein von Vizebgm. Maximilian Jäger (hinten) und Anton Haißl (r.)

staltung hier in Leoben abgehalten wird“, ergänzte er.

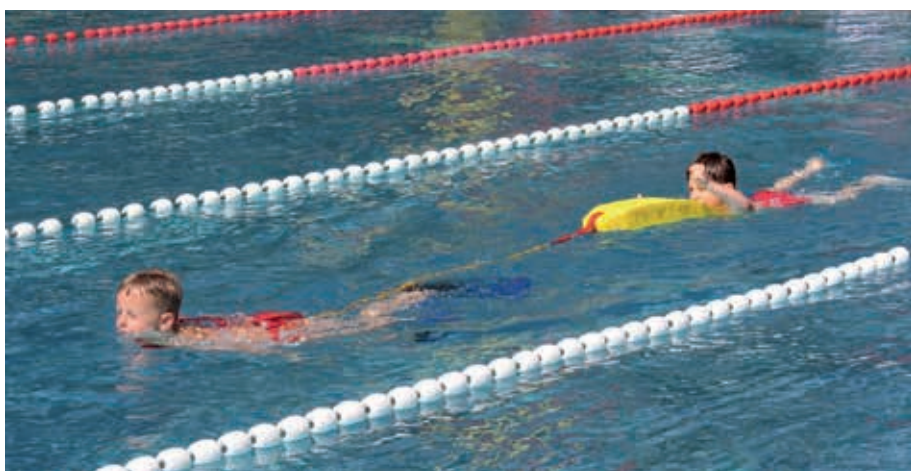
Rahmenprogramm. Die ehrenamtlichen ÖJRK-Bezirksleiterinnen Ulrike Wieland und Christa Moser organisierten die Jubiläumsveranstaltung, die durch ein buntes Rahmenprogramm abgerundet wurde. Tanzgruppen aus Eisenerz und Leoben, die Schulband des Musikzweiges des BORG Eisenerz und der

Ziehharmonikaspieler Markus Baumann aus der NMS Eisenerz zeigten auf der Bühne ihr Können. Zwei Rettungsschwimmerinnen ließen das Gewicht einer Tauchpuppe schätzen, die Gewinner bekamen kleine Sachpreise. Zum Schluss wurde ein Scheck über 250 Euro verlost, gezogen wurde die Volksschule Oberaich/Bruck an der Mur. Strahlende Gesichter zeugten von einer gelungenen Veranstaltung. AD

Landesmeisterschaft im Rettungsschwimmen

Kürzlich fand im Alpenbad Liezen die Steirische Landesmeisterschaft im Rettungsschwimmen statt. Teilnehmer waren die Bezirksstellen Leoben/St. Michael, Liezen, Graz und Graz-Umgebung Kalsdorf. Insgesamt 70 Athleten mit Eltern und Betreuern, Trainern und Organisationspersonal ergaben gesamt ca. 120 Menschen, die am Geschehen aktiv teilnahmen. Nach vielen Trainingsstunden in den Bezirksstellen wurden die Besten zur Landesmeisterschaft entsandt, eine kleine Gruppe von acht Steirern wird bei den Bundesmeisterschaften in Salzburg Mitte Juli antreten.

Der jüngste Teilnehmer war fünf Jahre alt, die erfahrenste, aktive Teilnehmerin war die Landesleiterin persönlich, beide errangen hervorragende Plätze. Geschwommen wurden Einzelbewerbe und Staffeln in verschiedenen Bewerben, wie zum Beispiel Hindernisschwimmen, Retten der Tauchpuppe, kombinierte Rettungsübung und Retten der



Unterschiedliche Übungen waren bei den Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen gefragt.

Tauchpuppe mit Gurtretter und Flossen. Aus der Stadt Leoben waren im Einzelbewerb Lucas Hinterholzer (Gold), Alexander Schüller (Gold) und Martin Schüller (Silber) sehr er-

folgreich. In den Staffeln gewannen Martin Felser, Sarah Reiter und Lukas Hüttenbrenner mit ihren Teams jeweils Gold. Kerstin Reiter erreichte Bronze.

224 Seiten Strahlkraft phantastischer Kunst

Der reich bebilderte Katalog zur Ausstellung „Hoffnungs(t)raum phantastisch“ ist ebenso ungewöhnlich, wie auch die Ausstellung, die bis zum 17. September 2017 in der Kunstthalle Leoben läuft. Der Katalog ist ein Lese- und Schaubuch, verstanden als Tür in die Welt des Phantastischen. Er geht anhand von Fotos nicht nur auf die Inhalte der Ausstellung ein, sondern erweitert und vertieft diese. Das in der Ausstellung Zitierte wird so verständlich und nachvollziehbar gemacht. Der Katalog entspricht einem Reiseführer in die Provinzen der phantastischen Kunst, quer durch die Zeiten.

Originaltexte. Der 224-seitige Katalog beweist, dass Österreich nicht zu Unrecht als das Kunstherz Europas bezeichnet wird, da die Strahlkraft der phantastischen Kunst weit über unsere Grenzen wirkt und ist ein Must-have für alle Kunst- und Kulturinteressierten. Originaltexte, Zitate und Essays von Protagonisten sind dabei Einstiegshilfen in die Welt des Phantastischen.



V.l.: Stargeiger Mario Hossen, Ausstellungsgestalter Gotthard Fellerer und Leobens Vizebürgermeister Maximilian Jäger blättern im druckfrischen Ausstellungskatalog

Foto: Freisinger

Der Katalog ist um den Betrag von 19,90 Euro käuflich zu erwerben.

Stargeiger. Der international renommierte Geiger Mario Hossen ließ es sich nicht nehmen, extra zur Katalog-Präsentation nach

Leoben zu kommen und ein eigens für diesen Termin komponiertes Stück zu spielen; und das auf einer Violine von Giovanni Batista Guadagnini aus dem Jahre 1749, eine Leihgabe aus der Sammlung der Österreichischen Nationalbank.

Freude
schenken
mit dem
LE-GUTSCHEIN




Das ideale Geschenk zum Schulschluss

Anzeige



ONE STOP SHOP

... für Seminare, Tagungen und Events

ERFOLGREICH tagen in Leoben
im Zentrum Österreichs



Convention Bureau Leoben GmbH
Hauptplatz 1 ■ A-8700 Leoben
t: +43 (0)3842/472 60 ■ f: +43 (0)3842/425 81-24
info@convention-leoben.at ■ www.convention-leoben.at

Anzeige

Stadtchor Leoben – „A guate Mischung“

Die Zuhörer konnten sich bei der Aufführung im Veranstaltungssaal in Judendorf-Seegraben wieder einmal von der Vielseitigkeit des Stadtchors überzeugen. Es war für jeden Geschmack etwas dabei. Das traditionelle Volkslied, Kärntnerlied durfte natürlich nicht fehlen. Besonders hervorzuheben sind diesmal die Spirituals „My Lord what a morning“ und „What a happy day“ mit Solistin Elke Koch, ebenso das Gospel „In your arms“ vom Oslo Gospel Chor mit Solistin Petra Zidej. Der Stadtchor unter der Leitung von Gerold Skudnig ist in der glücklichen Lage, über mehrere Solisten zu verfügen. So sang Raimund Schmid das Solo von „Rosenthal“ und „What a wonderful world“, Gerold Skudnig das Solo von „Island in the sun“ von Harry Belafonte und „Waldandacht“ gemeinsam mit Ria Ilinic. Für besondere Heiterkeit sorgte das Männersextett mit dem Lied „Lass mich dein Badewasser schlürfen“ von den Comedian Harmonists. Abgerundet wurde das Programm mit „Auf der Heide blüh'n die letzten Rosen“ von Robert Stolz, „Barcarole“ aus Hoffmanns Erzählungen und „Can't help falling in love“ von Elvis Presley.



Foto: Stadtchor

Der Stadtchor Leoben gab ein vielbeachtetes Konzert.

Für die musikalische Umrahmung sorgten Peter Tzekov, Zeiner Fabian und Gerhard Trunkl. Christa Krojej untermalte das Programm mit Texten.

Das Dschungelbuch

Großes komödiantisches Talent bewies die Schauspielgruppe der Lebenshilfe Leoben kürzlich im Stadttheater mit dem Theaterstück „Das Dschungelbuch“. Theaterpädagogin Heike Habermann brachte bereits zum zweiten Mal mit Klienten der Lebenshilfe ein Stück auf die Bühne. Nach „Wicki und die starken Männer“ im Vorjahr erarbeitete sie dieses Jahr gemeinsam mit elf Schauspielern die Geschichte rund um das Findelkind Mogli, das bei den Tieren im Dschungel lebt. Mit dem Theaterprojekt, das bei den Besuchern großen Anklang fand, wurde spielerisch gezeigt, welche Talente in Menschen mit Behinderung stecken.

Prominent. Prominente Unterstützung erhielten die Laiendarsteller dieses Jahr von Repräsentanten aus dem öffentlichen Leben. Bürgermeister Kurt Wallner, Finanzstadtrat und Obmann der Lebenshilfe Willibald Mautner, Stadtwerkedirektor Ronald Schindler, Stadtpfarrer Markus Plöbst, Helmut Wiesmüller, Geschäftsstellenleiter des AMS Leoben und Gerhard Kassegger, Technischer Leiter der Lebenshilfe Leoben, wirkten in diversen Rollen aktiv im Stück mit. Bürgermeister



Foto: leopress

Aufführung der Theatergruppe der Lebenshilfe Leoben mit prominenter Unterstützung

Kurt Wallner, der den Löwen spielte, ist es ein großes Anliegen, dass auch Menschen mit besonderen Bedürfnissen auf allen Gebieten bestens in unserer Gesellschaft verankert sind.

Besuch aus NÖ

Franz Piribauer, Stadtrat für Tourismus und Kultur der Stadt Wiener Neustadt besuchte kürzlich die Ausstellung „Hoffnungs(t)Raum Phantastisch – eine Reise durch die phantastische Kunst“, die zur Zeit im MuseumsCenter Leoben läuft. Empfangen wurde er bei dieser Gelegenheit von Ausstellungsgestalter Gotthard Fellerer im Beisein von Kulturreferent Johannes Gsaxner und Stadtamtsdirektor Wolfgang Domian. Zwischen Leoben und Wiener Neustadt gibt es einen starken Kulturaustausch durch den Verein „Kunstforum Leoben“, dessen Obmann Wolfgang Domian ist. Immer wieder werden über das Kunstforum in enger Zusammenarbeit auch mit Gotthard Fellerer Ausstellungen organisiert, deren Künstlern im MuseumsCenter Leoben eine Plattform für ihre Werke geboten wird. Franz Piribauer zeigte sich sehr erfreut über das rege Kulturschaffen in der Stadt Leoben.



Foto: Freisinger

V.l.: Prof. Gotthard Fellerer, Franz Piribauer (VP), Stadtrat aus Wr. Neustadt, Kulturreferent Johannes Gsaxner und Stadtamtsdirektor Wolfgang Domian

Kulturprogramm 2017/18

Ein breitgefächertes Angebot steht wieder zur Auswahl

Kultur hat in Leoben immer Saison. Das zeigt der derzeit laufende Leobener „KulturFest-Sommer 2017“ mit vielen Veranstaltungen und Festen. Nun liegt bereits das Kulturprogramm für Herbst 2017/Frühjahr 2018 auf, das einen großen Bogen zwischen den verschiedensten Formen der Unterhaltung und Kunst spannt. „Die Stadt Leoben nimmt dafür rund 300.000 Euro in die Hand. Wir wollen auf Basis hoher Qualität für die Leobener Bevölkerung sowie für auswärtige Gäste ein breites Angebot liefern, wo jeder für seinen Geschmack das Richtige findet“, so Bürgermeister Kurt Wallner.

Vergnügen. In der Veranstaltungsreihe „Szene Leoben“ stehen vergnügliche Abende mit den Kabarettisten Gernot Kulis, Marion Petric, Wolfgang „Fifi“ Pissecker, Lukas Resetarits oder Thomas Stipsits auf dem Programm. Die wohl berühmteste A-capella-Band Europas, die „Flying Pickets“, gastiert mit ihrem Kultsong „Only you“ in Leoben. Mit „Pasi3n de Buena Vista“ kann man in das aufregende Nachtleben Kubas eintauchen. Die Band #4NAX mit Juan Garcia-Herreros, bekannt als „Snow Owl“ und seine bahnbrechende Arbeit an der Kontrabassgitarre sind eine Klasse für sich. Mit „A Tribute to The Blues Brothers“ wartet ein actionreiches Musical. (Wahlabo 7 aus 9).

Höhepunkte. Auch die Reihe „Classics“ ist mit sechs Konzerten als Abonnement zu buchen. Das Russische Philharmonische Kammerorchester „Klassika“ ist in Leoben zu Gast. Weitere klassische Höhepunkte sind die Sologeigerin Barbara Helfgott und „Rondo Vienna“, das Streichkonzert mit dem „Trio Weinmeister“, sowie das Universitätsorchester Graz und Svetlana Sokolova mit Rachmaninovs 2. Klavierkonzert. Das Leobener Universitätsorchester unter Heinz Moser wollen im März 2018 musikalisch mit Klassikern von Mozart, Hummel und Haydn verführen. Mit dem zweiten klassischen Klangkörper Leobens, dem Stadtorchester, nunmehr unter „Sinfonisches Orchester Leoben“ vereint, wird im Mai 2018 in der Stadtpfarrkirche St. Xaver u. a. C. Saint-Saëns „Orgel-Symphonie“ aufgeführt. Zum kostengünstigen Preis der Abonnements „Classics“ und „Szene Leoben“ gibt es eine nochmalige Ermäßigung mit der LE-Card!



Das neue Kulturprogramm für die Saison 2017/18 liegt druckfrisch vor.

Operette. Der Spielplan des Stadttheaters Leoben zeigt sich 2017/18 musikalisch und abwechslungsreich. Gerhard Samberger, Kulturmanager der Stadt Leoben, möchte dabei besonders die Operetteneigenproduktion des neu gegründeten Vereins „Operette Leoben – Musiktheater“ ans Herz legen und zum Besuch einer der vier Aufführungen von J. Strauss „Die Fledermaus“ einladen. Weiters stehen Verdis Oper „La Traviata“ und die Posse mit Gesang „Der Zerrissene“ am Programm. Für beste Unterhaltung ist unter anderem mit den Komödien „Dinner für Spinner“, „Ein Käfig voller Narren“, Baryllis „Butterbrot“, „Bella Figura“ von Yasmina Reza oder „Der Vorname“ gesorgt. Eine zutiefst menschliche und tröstliche Geschichte ist das Schauspiel „Die Legende vom Heiligen Trinker“.

Jugend. Wie immer gibt es für das junge Publikum die Reihen „Kindertheater/Märchen“ und Kindertheater mit Musik „Sing Sala Bing“. Beide sind im Abonnement erhältlich. Für Kulturreferent Johannes Gsaxner ist es besonders wichtig, Schüler und Jugendliche als Kulturschaffende einzubeziehen und zu fördern. Das „neustadttheater“ begibt sich in der nächsten Spielsaison auf die Suche nach Helden von heute, die seit jeher aus dem Theater nicht wegzudenken sind. Angeboten werden fünf Stücke für verschiedene Altersgruppen.

Stadtgeschichte. Das MuseumsCenter Leoben konzentriert sich im Rahmen des Themenschwerpunkts „Stadtgeschichte“ diesmal auf den Stadtteil Leoben-Donawitz und bietet dazu spannende Vorträge und Führungen an. Die Montagsakademie, Kunstausstellungen, musikalische Lesungen, ein Irischer Abend u.v.m. runden das bunte Programm ab. Zudem setzt Susanne Leitner-Böchlzelt als Leiterin des MuseumsCenters Leoben mit ihrem Team auf das umfangreiche, pädagogisch aufbereitete Kinderprogramm.

Info

Der Kartenvorverkauf erfolgt in der Stadtinformation/Zentralkartenbüro Leoben, Hauptplatz 12 und in allen Österreich-Ticket-Vorverkaufsstellen.



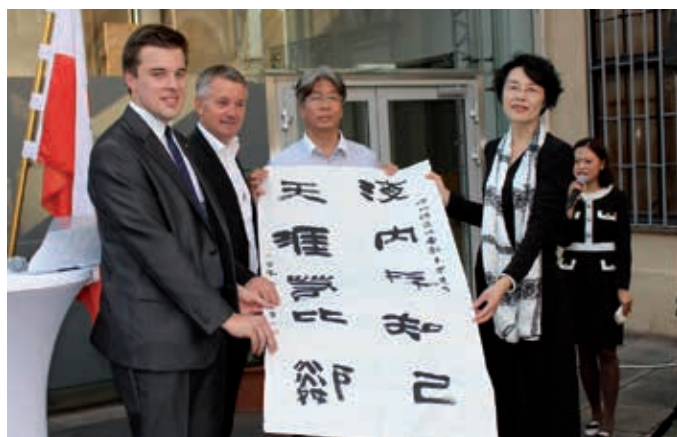
Das Kulturprogramm wird im Stadttheater Leoben präsentiert. V.l.: Gerhard Samberger, GR Johannes Gsaxner, Bgm. Kurt Wallner und Susanne Leitner-Böchlzelt

Kunst aus Xuzhou

„Geschichte und Gegenwart der Kunst in Xuzhou“ ist der Titel einer zweiteiligen Ausstellung, die noch bis 16. Juli 2017 im MuseumsCenter zu sehen ist. Es stellen 16 Künstler und Kalligraphen aus, präsentiert werden über zweitausend Jahre alte Steinreliefs aus der Han-Dynastie und Werke zeitgenössischer chinesischer Malerei. Leobens Kulturmanager Gerhard Samberger sprach über die seit 23 Jahren bestehende Städtepartnerschaft und begrüßte die große offizielle Delegation, die aus der Stadt Xuzhou angereist war. Die Verbindung war durch die Montanuniversität begründet, die sich auch an der Anwesenheit des Rektors der MUL Wilfried Eichlseder bei der Eröffnung verdeutlichte.

Kulturaustausch. Aus der intensiv gelebten Partnerschaft sind zahlreiche Projekte wie die beiden Großausstellungen, aber auch das Asia Spa und der Musikschulaustausch unter Musikschuldirektor Hannes Moscher entstanden. Leobens Kulturreferent Johannes Gsaxner überbrachte die Grußworte der Stadt Leoben und von Bürgermeister Kurt Wallner und betonte: „Möge dieser Austausch ein weiterer Meilenstein für alle zukünftigen Projekte sein. Zwei Völker über tausende Kilometer getrennt verbindet das Schöne.“ Museumsleiterin Susanne Leitner-Böchzelt blickte auf zwanzig Jahre Kultur in Leoben zurück, deren Grundstein die Landesausstellung 1997 war. Ein Jahr später erfolgte schon die erste Großausstellung „China – verborgene Schätze“, zehn Jahre später die zweite mit dem Titel „Gold und Jade“.

Xuechun Wang, die Präsidentin des Kultur- und Kunstvereins von Xuzhou, sprach über den Austausch in Kunst, Kultur und Wirtschaft. Die Menschen in Xuzhou lieben Kunst, in den letzten Jahren beeinflussten sich westliche und östliche Kunst. Ein chinesisches Sprichwort



V.l.: Kulturreferent Johannes Gsaxner, Kulturmanager Gerhard Samberger, der Kalligraph und Xuechun Wang

Foto: Dietmaier

besagt, dass ein wahrer Freund keine Entfernung kennt. Kunst kennt keine Grenzen und baut Brücken für Freundschaften auf. Letztes Jahr konnte der steirische Künstler Georg Brandner seine Werke erfolgreich präsentieren. Er brachte zeitgenössische europäische Kunst nach Xuzhou, nun wurde erstmals Kunst aus Xuzhou in Europa ausgestellt. Als Gastgeschenke von Xuzhou an Leoben wurden eine Kalligraphie, ein Gedicht über wahre Freundschaft und ein wertvolles Relief für das Museum überreicht. Passend zum Thema umrahmten Musikschuldirektor Hannes Moscher, Ingrid Neugebauer und Helmut Iberer mit chinesischen Klängen die Ausstellungseröffnung. HD

Obersteirischer Trachtenverband

Kürzlich trafen sich wieder die Trachtler des Obersteirischen Trachtenverbandes unter der Leitung von Obfrau Brigitte Seebauer zum jährlichen Mitarbeiterseminar am Retzhof in Leibnitz. In der Gruppe „Funktionäre“ wurde entsprechend dem Motto „Durch red'n kumman d'Leut zaum“ das Thema Gesprächsführung und Kommunikation angeboten. Neben Tanz, Platteln, schöpferischem Gestalten, Lied und Volksmusik konnte heuer auch „Laienspiel“ durchgenommen werden. Dieses vielseitige Gruppenangebot nutzten 82 Teilnehmer von elf Vereinen. Beim Abschlussabend präsentierten die Seminarteilnehmer ein eindrucksvolles Programm und die Gruppe „schöpferisches Gestalten“ mit Walkjanker nähen, Stickereien und Lederarbeiten stellten ihre Werke aus.

Referenten. Fast alle Referenten wurden vom Obersteirischen Trachtenverband selbst gestellt. So leitete Julia Seebauer als angehende Psychologin die Gruppe für Gesprächsführung und Kommunikation, Robert Votter nahm sich der Teilnehmer in Leder-



Der Obersteirische Trachtenverband traf sich zum Mitarbeiterseminar in Leibnitz.

Foto: OTV

arbeitung (Federkielsticken und Lederprägen) an, Christoph Koegeler war für Volksmusik zuständig und Jürgen Markus Lackner, Christian Teubenbacher und Werner Töffel begleiteten die Tänzer auf der Harmonika. Die Gruppen Volkstanz und Platteln wurden von Thomas und Susi Lang sowie Manuel

Bartl geleitet. Im schöpferischen Gestalten waren Silvia Stradner mit Suisse Stickereien und Herta Krapf mit Walkjankernähen beschäftigt, in Laienspiel wurden die Interessenten von Wolfgang Ringel eingeweiht und Peter Aßlaber vom Verband Graz konnte als Liedreferent gewonnen werden.

Leobener Wiesenfest

Von 7. bis 10.9.2017 findet auf der Brandlwiese wieder das traditionelle Wiesenfest statt. Am **Donnerstag, den 7.9.2017** unterhält ab 17 Uhr die Trachtenkapelle Oberaich. Der Bieranstich erfolgt um 19.30 Uhr. Danach geht es weiter mit Radio Steiermark und DJ Erich Fuchs. Ab 21.30 Uhr spielt Nik P. & Band

Freitag, den 8.9.2017 spielen ab 15 Uhr Trucker Andy, Arno Maier & Band, Die Grafen und Hannah
Samstag, den 9.9.2017 beginnt das Programm ab 15 Uhr mit einem Kindernachmittag, Steirischer Kirtagsmusi, Cäpt'n Klug und den Zwergsteiern sowie Die glorreichen Halunken.

Am Sonntag, den 10.9.2017 unterhalten ab 10 Uhr Pro Stany sowie Saso Avsenik & seine Oberkraner
 Ein großer Vergnügungspark bereichert das Angebot dieser Tage.
Nähere Infos unter:
www.wiesenfest-leoben.at



Hannah



Saso Avsenik & seine Oberkraner



Nik P. & Band

Foto: Wiesenfest (3)

Öffnungszeiten Re-Use Shop Leoben

Der Re-Use Shop im ASZ Leoben ist seit nunmehr mehr als zwei Jahren in Betrieb und erfreut sich großer Beliebtheit in der Bevölkerung.

Getreu dem Motto „Wiederverwenden statt wegwerfen“ werden neue, aber auch gebrauchte und funktionstüchtige Alltagsgegenstände wie Bücher, Tonträger, Elektrokleingeräte, Sport- und Fitnessgeräte, Kinderspielzeuge, Möbel und Geschirr etc. während der Öffnungszeiten im ASZ dankend entgegengenommen. Das ASZ Leoben hat dafür von Montag bis Freitag von 7 – 17 Uhr und am Samstag von 8 – 17 Uhr geöffnet. Der Verkauf im Re-Use Shop erfolgt von Montag bis Samstag durchgehend von 9 – 15 Uhr.



Foto: KK

Information ENERGIEABRECHNUNG 2017

**Sehr geehrte ErdgaskundInnen,
sehr geehrte WasserkundInnen!**

Die Ablesung Ihrer Zählerstände der Gas- und Wasserversorgung für die Energieabrechnung 2017 wird durch die MitarbeiterInnen der Stadtwerke Leoben und der Firma Maschinenring Personal und Service eGen in der Zeit

**von 18.08.2017
bis einschließlich 22.09.2017**

durchgeführt. Wir bitten Sie, den beauftragten AbleserInnen den Zugang zu Ihrem Zähler zu ermöglichen.

**Wir bedanken uns
für Ihre Mithilfe.**



Kerpelystraße 21-27, 8700 Leoben
 Tel.: 03842 / 23024-0
 E-Mail: office@stadtwerke-leoben.at

www.stadtwerke-leoben.at



Eine Marke der Stadtwerke Leoben

© tuga.at
Anzeige

Wichtige Kurzrufnummern

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Bergrettung	140
Ärztendienst	141

Bereitschaftsdienste

Gas, Strom und Wasser	03842 23 0 24-999
Straßendienst	0676 84 40 62-243
Kanalbereitschaftsdienst	0676 84 40 62-368
Kläranlage	0676 84 01 49 178
Bestattung	03842 82 380
Zahnarztnotdienst (Sa, So)	0316 8181 11

Apothekendienst

Sa 8.7. Josefee-Apotheke
So 9.7. Apotheke in Göss
Mo 10.7. Stadt-Apotheke
Di 11.7. Glückauf-Apotheke
Mi 12.7. Waasen-Apotheke
Do 13.7. Apotheke zur Hütte
Fr 14.7. Josefee-Apotheke
Sa 15.7. Apotheke in Göss
So 16.7. Stadt-Apotheke
Mo 17.7. Glückauf-Apotheke
Di 18.7. Waasen-Apotheke
Mi 19.7. Apotheke zur Hütte
Do 20.7. Josefee-Apotheke
Fr 21.7. Apotheke in Göss

Sa 22.7. Stadt-Apotheke
So 23.7. Glückauf-Apotheke
Mo 24.7. Waasen-Apotheke
Di 25.7. Apotheke zur Hütte
Mi 26.7. Josefee-Apotheke
Do 27.7. Apotheke in Göss
Fr 28.7. Stadt-Apotheke
Sa 29.7. Glückauf-Apotheke
So 30.7. Waasen-Apotheke
Mo 31.7. Apotheke zur Hütte
Di 1.8. Josefee-Apotheke
Mi 2.8. Apotheke in Göss
Do 3.8. Stadt-Apotheke
Fr 4.8. Glückauf-Apotheke

Sa 5.8. Waasen-Apotheke
So 6.8. Apotheke zur Hütte
Mo 7.8. Josefee-Apotheke
Di 8.8. Apotheke in Göss
Mi 9.8. Stadt-Apotheke
Do 10.8. Glückauf-Apotheke
Fr 11.8. Waasen-Apotheke
Sa 12.8. Apotheke zur Hütte
So 13.8. Josefee-Apotheke
Mo 14.8. Apotheke in Göss
Di 15.8. Stadt-Apotheke
Mi 16.8. Glückauf-Apotheke
Do 17.8. Waasen-Apotheke
Fr 18.8. Apotheke zur Hütte

Sa 19.8. Josefee-Apotheke
So 20.8. Apotheke in Göss
Mo 21.8. Stadt-Apotheke
Di 22.8. Glückauf-Apotheke
Mi 23.8. Waasen-Apotheke
Do 24.8. Apotheke zur Hütte
Fr 25.8. Josefee-Apotheke
Sa 26.8. Apotheke in Göss
So 27.8. Stadt-Apotheke
Mo 28.8. Glückauf-Apotheke
Di 29.8. Waasen-Apotheke
Mi 30.8. Apotheke zur Hütte
Do 31.8. Josefee-Apotheke

Wichtige Kontakte

Beratungszentrum Libit, tagsüber +43 3842 47 0 12
Frauenhelpline bei Gewalt, 24 Std. 0800 222 555
Onlineberatung für Jugendliche www.click4help.at
Institut für Familienberatung +43 3842 45 1 51
Frauenschutzzentrum Kapfenberg +43 3862 27 999

Stadtwerke Leoben, +43 3842 23 0 24-0
office@stadtwerke-leoben.at – www.stadtwerke-leoben.at
ARBÖ Leoben, Waltenbachstraße 8 123; +43 50 123 2613
ÖAMTC Leoben, Ostererweg 2 120; +43 3842 48111
Suchtberatung Obersteiermark +43 3842 444 74
office@suchtberatung-obersteiermark.at

Tierärzte

Dr. Helmut Jeglitsch
8700 Leoben, Hans Kudlich-Straße 21, +43 3842 22 5 20
Kleintierklinik Leoben
8700 Leoben, Kärntner Straße 271, +43 3842 23 8 17, 0 – 24 Uhr

Dr. Hermann Wolfger
8770 St. Michael, 12.-Februar-Straße 7, +43 3843 31 28
Dr. Hannes Mörtl
8793 Trofaiach, Dr.-Wilhelm-Ehrlich-Gasse 5, +43 3847 24 48
Tierklinik Dr. Hütter
8793 Trofaiach, Rossmarkt 9, +43 3847 62 24-0,
24-Stunden-Notdienst

Mag. Fritz Rainer
8773 Kammern i. L., Schwarzenbachweg 4,
+43 3844 85 46

Notdienste
Sa, 08.07./So, 09.07.
Dr. Hermann Wolfger
Sa, 15.07./So, 16.07.
Mag. Fritz Rainer
Sa, 22.07./So, 23.07.
Dr. Hermann Wolfger
Sa, 29.07./So, 30.07.
Mag. Fritz Rainer
Sa, 05.08./So, 06.08.
Dr. Hermann Wolfger

Sa, 12.08./
So, 13.08./
Di (Mariä Himmelfahrt), 15.08.
Mag. Fritz Rainer
Sa, 19.08./So, 20.08.
Dr. Hermann Wolfger
Sa, 26.08./So, 27.08.
Mag. Fritz Rainer
Sa, 02.09./So, 03.09.
Dr. Hermann Wolfger

Foto: Wolfberger



Erste anwaltliche Auskunft

unentgeltlich, jeweils am Freitag von 14 bis 17 Uhr nach telefonischer Voranmeldung

14.07.2017
Dr. Klaus Hirtler, Krottendorfer Gasse 5, Tel. 42 1 45
28.07.2017
Mag. Karin Leitner, Mühltalerstraße 29, Tel. 44 3 60
11.08.2017
Dr. Christian Puchner, Franz Josef-Straße 4, Tel. 43 6 48

25.08.2017
Dr. Susanne Schaffer-Hassmann, Parkstraße 3, Tel. 43 0 68
01.09.2017
Mag. Astrid Seitweger, Massenbergstraße 22, Tel. 44 1 59



Kinderbetreuung in den Ferien

● Sommerbetreuung für Schulkinder im Alter von 6 bis 12 Jahren

Die WBI Leoben GmbH führt auch im Sommer 2017 im Auftrag der Stadt Leoben eine Ferienbetreuung für schulpflichtige Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren durch. Das Angebot umfasst die gesamten neun Ferienwochen.

Die Anmeldung dafür ist für einzelne oder mehrere Wochentermine möglich. Die Betreuung erfolgt jeweils Montag bis Freitag. Zur Verfügung stehen eine Halbtagsbetreuung von 7 – 13.30 Uhr und eine Ganztagesbetreuung von 7 – 16.30 Uhr. Wahlweise kann zu beiden Varianten eine Mittagsver-

pfl egung dazu gewählt werden. Der Elternbeitrag wurde mit 60 Euro (halbtags) und 90 Euro (ganztags) je Kind und Woche ohne Verpflegungskosten festgesetzt, wobei eine einkommensabhängige soziale Staffelung wie bei der Ganztagschule von den Eltern beantragt werden kann.

Anmeldungen sind jederzeit möglich unter office@wbi-leoben.at oder telefonisch unter 03842/ 27 888.

● Sommerkindergarten für Null bis Sechsjährige

Die Stadt Leoben bietet an drei Standorten

vom 10.7.2017 bis 1.9.2017 wieder Saison-Kinderbetreuungsgruppen an.

Nur die letzte Ferienwoche ist kein Betrieb. Ab einer Einschreibung von durchgehend drei Wochen ist eine soziale Staffelung möglich.

Kindergarten Leoben-Stadt: Gruppe halbtags (7 – 13 Uhr), Krippe halbtags (7 – 13 Uhr). Kindergarten Leoben-Donawitz II: Gruppe ganztags (7 – 19 Uhr), Krippe ganztags (7 – 17 Uhr). Kindergarten Leoben-Göß: Alterserweiterte Gruppe (7 – 17 Uhr)

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der **Stadt Leoben/Fachbereich Bildung** unter der **Telefonnummer 03842/ 4062-220.**

Straßensperre aufgrund von Bauarbeiten

Die Bauarbeiten in der **Donawitzer Straße** zur **Errichtung der Fuß- und Radwegunterführung** (1) begannen am Montag, den 19.6.2017. Die Donawitzer Straße ist ab diesem Tag für den gesamten Verkehr gesperrt. Die **Sanierung der Eisenbahnkreuzung Kärntnerstraße** (2) findet **in der Zeit vom 9.8. bis 25.8.2017** statt. Das bedingt ebenfalls eine Totalsperre der Eisenbahnkreuzung. Die möglichen **Umleitungsstrecken** sind über die B115a Annabergkreuzung – Pestalozzistraße – Kerpelystraße bzw. über die Ferdinand Hanusch-Straße – Dorfstraße und Einödmayergasse gegeben.

In der **Pestalozzistraße** wurde auf Höhe des Pestalozziparks mit der **Sanierung des Gehsteiges** (3) sowie der Neugestaltung der Grünflächen und der Neuerrichtung des Oberflächenkanals begonnen. Die Arbeiten werden in zirka sieben Wochen abgeschlossen sein. Im Herbst 2017 werden neue Bäume gepflanzt.



Foto: GIS Steiermark/thinkcreative

Tag des Rechts

Beim Tag des Rechts am Leobener Hauptplatz informierten Vertreter von Justiz, Rechtsanwälten und Notaren die Bevölkerung kostenlos über Rechtsangelegenheiten jeglicher Art. Bürgermeister Kurt Wallner (m.) dankte den Organisatoren und Verantwortlichen für diese Möglichkeit zur fachkundigen Information.



Foto: Freisinger

Mädchen wurden geboren

Eva PANZENBÖCK, Leoben
 Laura KOSTIAL, Leoben
 Rebekah PEINHOPF-BELLAS,
 Leoben
 Ellena FLUX, Leoben
 Leticia KOSTKA, Leoben

Maia ALIKANU, Leoben
 Marie SCHMOLL, Leoben
 Ala NAEIJI, Leoben
 Annalena TAUSCH, Leoben



Foto: Schindlbacher

Knaben wurden geboren

Benedikt WEINKOGL, Leoben
 Alexander JURAK, Leoben
 Daylan PITZL, Leoben

Sam MAYER, Leoben
 Konstantin GÖSSLER, Leoben

Eheschließungen

Sven REICHMANN und Nina RÖSLER, beide Leoben
 Manuel PÖSCHL und Nina DORFER, beide Leoben
 Harald HOHENTHAL und Manuela BUCHER, beide Leoben
 Alon DLOUHY, Leoben, und Brigitte IRREGGER, St. Michael/OSTmk.
 Fabian GUMPOLD und Karin PRASSHOFER, beide Leoben
 Bernd KOISIAK und Claudia SCHÖLLENBAUER, beide Leoben
 Karl KRANZ und Andrea PANZI, beide Leoben
 Egon REIP und Martina MATTERS DORFER, beide Leoben
 Helmut SPITZER und Michaela LECHNER, beide Leoben
 Markus SUMMER und Sabrina RICHTER, beide Leoben
 René KINDL und Martina KAUFMANN, beide Leoben
 Uwe MILCHBERGER und Heike PAYER, beide Leoben
 Dario TOMIĆ, Leoben, und Andrea KNEŽEVIĆ, St. Michael/OSTmk.
 Roland DONOSSA und Brigitte GRONALD, beide Leoben



Sterbefälle

Reinhard MACHER, Leoben, 59
 Karl EHGARTNER, Leoben, 80
 Johann BRAUNSTEIN, Leoben, 79
 Eva-Maria ZIEGLER, Leoben, 49
 Karoline ANDERL, Leoben, 91
 Wolfgang MURI, Leoben, 53
 Beatrix PROBHARDT, Leoben, 52
 Erwin THURNWALDER, Leoben, 92
 Roland MAYER, Leoben, 49
 Katharina NEUDHARDT, Leoben, 95
 Gerhilde AUER, Leoben, 74
 Bruno BISCHOF, Leoben, 83
 Franz SCHINNERL, Leoben, 86

Das Fundamt der Stadt Leoben informiert:

Im Zeitraum von 16.5.2017 bis 15.6.2017 wurden folgende Fundgegenstände abgegeben:

Brillen, medizinische Geräte, Medikamente:

Optische Brillen, Sonnenbrille, Brillenetui mit optischer Brille mit schwarzen Gläsern, Brille zweifärbig

Geldbörse

Geldbörse mit Bargeld und Rechnungszettel

Elektronik und EDV-Geräte

Handy, schwarzes Smartphone, Fotoapparat

Fahrräder, Kinderwagen

Damenfahrrad – türkis, Damenfahrrad – rot, Damenrad – violett, Jugendrad – weiß, Merida 24

Schlüssel, Schlüsselanhänger

Schlüsselbund, 6 Schlüssel an einem Ring mit 2 Stofftieranhängern, 2 Schlüssel mit Stofftieranhänger, Autoschlüssel, Einzelschlüssel

Schmuck, Uhren, Wertsachen

Ohringe, Armband, Ohrring, Armband, Kette mit großem Kreuzanhänger

Sonstiges

Zigarettenetui, Bilder – Ischia 1986 – 1987

Fundamt.gv.at

Foto: Freisinger



**Nächste
 Gemeinderatssitzung**
 Donnerstag,
 28. September 2017,
 14 Uhr

Die Stadt Leoben erlässt folgende Verordnung:

Gemäß § 43 Abs 1 lit b Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960, BGBl 1960/159 idgF, wird nachstehende Verkehrsmaßnahme erlassen:

Barbaraweg

Für die östliche und westliche Straßenseite, von der Zufahrt zum Objekt Leoben, Barbaraweg 70, bis 5 m nördlich der nördlichen Hauskante des Objektes Leoben, Barbaraweg 43, versetzt angeordnete Parkspuren mit einer Breite von 2,00 m.

Kundmachung: Bodenmarkierung Begrenzungslinie nach Maßgabe der vorangeführten Verkehrsmaßnahme gemäß § 55 StVO.

Der Bürgermeister:
 Kurt Wallner

Info

MSF Fußballcamp

Leoben, 24.7. – 28.7.2017

● Für Kinder von 6 – 14 Jahren

● Abwechslungsreiches Sportprogramm

Betreuung: Mo – Do, 8 – 16.30 Uhr; Fr, 8 – 15 Uhr

Anmeldung:

Stefan: 0664/36 32 468

Marco: 0664/63 42 775

Hannes: 0664/44 11 265

www.msf-camp.at, E-Mail: msf-camp@gmx.at





Die Stadt Leoben erfüllt die traurige Pflicht mitzuteilen,
dass Herr

Oberveterinär

Dr. Josef HEBENSTREIT

Leiter des städtischen Schlachthofs Leoben i. R.

am Dienstag, dem 13. Juni 2017, verstorben ist.

Das heilige Requiem fand am Freitag, dem 23. Juni 2017,
am Stadtfriedhof Trofaiach statt.

Die Stadt Leoben wird dem Verstorbenen
für seine langjährige und treue Pflichterfüllung
ein ehrendes und bleibendes Gedenken bewahren.

Der Bürgermeister:
Kurt Wallner



*„Die Hoffnung gibt
die Kraft zum Weiterleben.“*

BESTATTUNG | LEOBEN
DER BESTATTER IN LEOBEN

Was wir für Sie tun können

- Beratung und Begleitung im und nach dem Trauerfall
- Einfühlsame Beratungsgespräche - auch zuhause
- Würdevolle, individuelle Gestaltung der Trauerfeier
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung des Trauerdrucks und der anfallenden Amtswegen

Bereitschaftsdienst von 0 – 24 Uhr

 **03842/82 380**



© tita.at

8700 Leoben, Scheiterbodenstraße 1, www.stadtwerke-leoben.at

Anzeige



Die Stadt Leoben erfüllt die traurige Pflicht mitzuteilen,
dass Herr

Bruno BISCHOF

Gemeinderat a. D.

am Samstag, dem 24. Juni 2017, verstorben ist.

Bruno Bischof war von 12.6.1980 bis 30.6.1999 Mitglied
des Gemeinderates und hat in dieser Funktion mit großem
persönlichen Einsatz die Anliegen der Bevölkerung vertreten.

Die Stadt Leoben wird dem Verstorbenen
stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Beerdigung fand am Dienstag, dem 4. Juli 2017,
um 11 Uhr, am Zentralfriedhof Leoben statt.

Der Bürgermeister:
Kurt Wallner

Steinmetzbetrieb
Vorraber
Sonnleitner & Vorraber Steinmetz GmbH



GRABANLAGEN
INSCRIFTEN
RENOVIERUNGEN
GRABSCHMUCK
Ausführung sämtlicher Arbeiten
am Bau- und Friedhofsektor

8700 Leoben, Kärntner Str. 80
8600 Bruck a.d. Mur, Leobner Str. 75

03842/81183
03862/51426

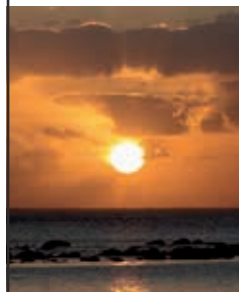
e-mail: office@steinmetz-vorraber.at

Anzeige



BESTATTUNG
WOLF

www.bestattung-wolf.com



8700 **LEOBEN**

Roswitha Kaser
Etschmayerstraße 1

Tel.: +43 3842 / 82 444, Fax: DW 12

Seriös. Einfühlsam. Würdevoll.

Auf Wunsch beraten
wir Sie auch gerne bei
Ihnen zuhause.

24h
täglich

Anzeige

Veranstaltungen

JEDEN DIENSTAG UND FREITAG

Stadt Leoben

Erweiterung der Marktzeiten des Bauernmarktes

Aufgrund der zahlreichen Anfragen, wird die Marktzeit unseres Bauernmarktes von bisher 12 Uhr auf 13 Uhr verlängert.

Kirchplatz 1

Tel.: 03842/4062-223

BIS SONNTAG, 16. JULI

LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017

MuseumsCenter Leoben

Ausstellung „Künstler aus Xuzhou zu Gast in Leoben“

Öffnungszeiten: Di.-So. 10-17 Uhr

MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6

Tel.: 03842/4062-408

JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG IM MONAT

ACHTERBAHN Plattform für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung

Sozialpsychiatrische Tagesstruktur

(Rettet das Kind)

Sozialpsychiatrische Tagesstruktur

(Rettet das Kind Steiermark) Homanngasse 7-9, 15.30

bis 18 Uhr

Tel.: 0676/9295582

JEDEN FREITAG BIS SEPTEMBER

LE-Bootshaus – Flusswandern auf der Mur

After-Work-Paddeln um 17 Uhr beim LE-Bootshaus.

Preis pro Person € 15.-.

LE-Bootshaus – Flusswandern auf der Mur,

Hauptplatz 1, ab 17 Uhr

Tel.: 03842/46800

BIS SAMSTAG, 29. JULI

LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017

Kunstforum Leoben – Kunstverein Süd Ost

Elisabeth von Samsonow – „Leben loben“

Öffnungszeiten: Di.-So. 10-17 Uhr

MuseumsCenter Leoben,

Kirchgasse 6

Tel.: 03842/4062-408 oder -442

BIS SONNTAG, 17. SEPTEMBER

LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017

Stadt Leoben – Kunsthalle Leoben

Ausstellung „Hoffnungs(t)raum PHANTASTISCH.

Eine Reise durch die phantastische Kunst“

Öffnungszeiten: Di.-So. 10-17 Uhr

Kunsthalle Leoben, Kirchgasse 6

Tel.: 03842/4062-408

www.kunsthalle-leoben.at

DONNERSTAG, 6. JULI

Radio Grün Weiß GmbH

Radio Grün Weiß Open Air

Hauptplatz Leoben, 18 Uhr

Tel.: 03842/43000

LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017

Gösser Bräu

Bier Jazz & Style

Steff Kotter & Band – Supported by Livia Hubmann

Beginn 18.30 Uhr

Gösser Bräu Leoben, Turmgasse 3

Tel.: 03842/28530

SAMSTAG, 8. JULI

LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017

Styria Concerts

The Legends of Rock

Hauptplatz Leoben, 18 Uhr

Tel.: 03842/4062-302



Foto: ManagementBisitours

DIENSTAG, 11. JULI

Stadtlabor Leoben

Austausch zum Thema „Öffentliche und private Gärten und Grünflächen“

Stadtlabor Leoben, Sauraugasse 4, 15-17 Uhr

buergerkommunikation@leoben.at

FREITAG, 14. JULI

Bettina Mirtner-Lausecker

Auf Tuchfühlung mit der Natur

Treffpunkt: Bergmannsdenkmal Leoben/Seegraben

14.30 Uhr

Tel.: 0676/3557574

SAMSTAG, 15. JULI

LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017

VAZS/Tenne Leoben

AREA 53 Festival 2017

Vorverkaufsstellen: Bodega, Gasthaus Kaufmann,

Platzhirsch, Alte Post, Ö-Ticket

VVK 18 €, Abendkassa 23 €, Einlass 12 Uhr, Start 14 Uhr

Tel.: 03842/23765

MONTAG, 17. JULI BIS DONNERSTAG, 20. JULI

Leoben Kreativ – Verein Jugend-Literatur-Werkstatt Graz

Schreibzeit Leoben

MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6, jeweils 9-17.30 Uhr

Abschlusslesung: 20. Juli, 19 Uhr

Tel.: 0664/4949018, info@literaturwerkstatt.at



Foto: Literaturwerkstatt Graz

MONTAG, 17. JULI BIS FREITAG, 28. JULI

Asia Spa Leoben

Sommer-Intensiv-Schwimmkurs

Mehr Information: <http://www.asiaspa.at/de/aktuelles/>

schwimmkurse/

Asia Spa Leoben, In der Au 3

Tel.: 0664/88584410

DONNERSTAG, 20. JULI

Stadtlabor Leoben

Sportentwicklungskonzept Leoben: Zukunft und Trends

Stadtlabor Leoben, Sauraugasse 4, 17-19 Uhr

buergerkommunikation@leoben.at

FREITAG, 21. JULI

LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017

Kulturmanagement Leoben

Sommerphilharmonie Leoben 2017

Eröffnungskonzert „Ein Sommernachtstraum“

Chinesischer Pavillon im Asia Spa, In der Au 1-3, 19.30 Uhr

(bei Schlechtwetter: Stadttheater Leoben)

Bei freiem Eintritt!

Tel.: 03842/4062-302



Foto: Mair

SAMSTAG, 22. JULI BIS SONNTAG, 23. JULI

Asia Spa Leoben

Familien-Zeltlager im Freibereich

Die Anmeldung ist direkt an der Rezeption im Asia Spa Leoben möglich.

Asia Spa Leoben, In der Au 3

Tel.: 03842/24500

SAMSTAG, 22. JULI

LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017

Kunsthalle Leoben

Phantasiestücke

Abendführung durch die Ausstellung „Hoffnungs(t)raum Phantastisch“ und anschließendes Konzert

Kunsthalle Leoben, Kirchgasse 6, 18 Uhr

Tel.: 03842/4062-408

SONNTAG, 23. JULI

LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017

Kulturmanagement Leoben

Sommerphilharmonie Leoben 2017

„Die große Sinfonie“

Künstlerische Leitung: Alois J. Hochstrasser

Stadtpfarrkirche St. Xaver, Kirchplatz 1, 19.30 Uhr

Tel.: 03842/4062-302

MONTAG, 24. JULI BIS FREITAG, 28. JULI

MSF Fußballcamp

MSF Fußballcamp

- Anmeldung unter: www.msf-camp.at oder

- 0664 63 42 775 (Marco)

- 0664 36 32 468 (Stefan)

- 0664 44 11 265 (Hannes)

Stadion des DSV Leoben, Annaberggasse 10

MONTAG, 24. JULI BIS FREITAG, 28. JULI

LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017

Kulturmanagement Leoben

Theaterwerkstätte „Fantasia – von Drachen, Elfen,

Riesen und Gnomen“

Täglich von 9 bis 12 Uhr

Aufführung: Freitag, 28. Juli, 17 Uhr

Stadttheater Leoben, Homanngasse 5

Anmeldung: Bürgerservicestelle der Stadt Leoben,

Erzherzog Johann-Straße 2

Tel.: 03842/4062-441

DIENSTAG, 25. JULI

Österreichische Nationalbank

Euro-Info-Tour 2017

Hauptplatz Leoben, 9-12 Uhr und 13-18 Uhr

Tel.: 01 /404 20-6680

LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017

Kulturmanagement Leoben

Der Wolf und die sieben Geißlein

Interaktives Mitspieltheater „Klipp & Klapp“ mit

SteinÖllinger (Viktoria Steiner & Susanne Zöllinger)
Bei freiem Eintritt!
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 18 Uhr
Tel.: 03842/4062-302 (keine Anmeldung erforderlich!)

Behindertenberatung

Sprechtag – Behindertenberatung
Kostenlose Beratung für Menschen im berufsfähigen Alter.
Bezirkshauptmannschaft Leoben, Peter-Tunner-Straße 6, 13 Uhr
Tel.: 0664/1474704

MITTWOCH, 26. JULI

LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017

Kulturmanagement Leoben
Des Kaisers neue Kleider
Interaktives Mitspieltheater „Klipp & Klapp“ mit SteinÖllinger (Viktoria Steiner & Susanne Zöllinger)
Bei freiem Eintritt!
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 18 Uhr
Tel.: 03842/4062-302 (keine Anmeldung erforderlich!)

FREITAG, 28. JULI BIS SONNTAG, 30. JULI

Independent Biker – Segafredo Leoben – Clock Tower Harley Davidson Graz
Iron Road for Children
Ab 9 Uhr am Hauptplatz, ab 10 Uhr Segnung mit Gernot Schoenlechner, Pastoralassistent
Hauptplatz Leoben
Tel.: +43 1 2533 033 4701

MONTAG, 31. JULI BIS FREITAG, 4. AUGUST

LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017
Kulturmanagement Leoben
Theaterwerkstätte „Fantasia – von Drachen, Elfen, Riesen und Gnomen“
Theaterworkshop für Kinder ab Lesealter mit SteinÖllinger (Viktoria Steiner & S. Zöllinger) und der Jungen Bühne Leoben
Täglich von 9 bis 12 Uhr
Aufführung: Freitag, 4. August, 17 Uhr
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5
Anmeldung: Bürgerservicestelle der Stadt Leoben, Erzherzog Johann-Straße 2
Tel.: 03842/4062-441

DIENSTAG, 1. AUGUST

Kulturmanagement Leoben
LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017
Der Froschkönig
Interaktives Mitspieltheater „Klipp & Klapp“ mit SteinÖllinger (Viktoria Steiner & Susanne Zöllinger)
Bei freiem Eintritt!
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 18 Uhr
Tel.: 03842/4062-302 (keine Anmeldung erforderlich!)

MITTWOCH, 2. AUGUST

LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017
Kulturmanagement Leoben
Die kluge Königstochter
Interaktives Mitspieltheater „Klipp & Klapp“ mit SteinÖllinger (Viktoria Steiner & Susanne Zöllinger)
Bei freiem Eintritt!
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 18 Uhr
Tel.: 03842/4062-302 (keine Anmeldung erforderlich!)

FREITAG, 4. AUGUST

LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017
Citymanagement Leoben
Leobener Brau-Stadt-Fest
Hauptplatz Leoben, nördlicher Teil ab 15 Uhr
Tel.: 03842/4818

SONNTAG, 6. AUGUST

LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017
Stadtpfarrkirche St. Xaver Leoben
Orgelkonzert 2017

Liturgie und Kirchenmusik
Stadtpfarrkirche St. Xaver, Kirchplatz 1, 18 Uhr
Tel.: 03842/43236

MONTAG, 7. AUGUST BIS FREITAG, 11. AUGUST

Fussballschule Raffl
Fussball-Erlebnis-Camp 2017
SV Hinterberg, Christian Huber,
christian.huber23@gmail.com, 0676/844062-351
Sportplatz SV Hinterberg

FREITAG, 11. AUGUST

LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017
Citymanagement Leoben
Leoben tanzt
Taxitänzer von der Tanzschule Glauningner stehen zur Verfügung. Alles bei freiem Eintritt.
Südlicher Hauptplatz, 19 Uhr
Tel.: 03842/48148

DIENSTAG, 15. AUGUST

LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017
Kulturmanagement Leoben
Sommerphilharmonie Leoben 2017
„Symphonische Romantik“
Künstlerische Leitung: Alois J. Hochstrasser
Congress Leoben, Hauptplatz 1, 19.30 Uhr
Tel.: 03842/4062-302

DONNERSTAG, 17. AUGUST

LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017
Kulturmanagement Leoben
Sommerphilharmonie Leoben 2017
„Musik und Lyrik“
Künstlerische Leitung: Alois J. Hochstrasser
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr
Tel.: 03842/4062-302

DIENSTAG, 22. AUGUST

Behindertenberatung
Sprechtag – Behindertenberatung
Kostenlose Beratung für Menschen im berufsfähigen Alter.
Bezirkshauptmannschaft Leoben, Peter Tunner-Straße 6, 13 Uhr
Tel.: 0664/1474704

FREITAG, 25. AUGUST

LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017
Tourismusverband Leoben
8. Leobener Weinfest
Geöffnet ab 16 Uhr, Eröffnung: 18 Uhr
Hauptplatz Leoben
Tel.: 03842/48148

SAMSTAG, 26. AUGUST

Athletik Sportverein Leoben
19. Eisenstrassen – Giants
Hauptplatz Leoben, ab 13 Uhr
Tel.: 0676/7740097

SONNTAG, 27. AUGUST

LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017
Stadt Leoben
Platzkonzert 2017
Bezirksjugendblasorchester Leoben
Leitung: Kapellmeister Martin Eckmann
Hauptplatz Leoben, 15 Uhr
Tel.: 03842/4062-701

MITTWOCH, 30. AUGUST

LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017
Kunsthalle Leoben
Phantastisches aus der Mottenkiste
Kunsthalle Leoben, Kirchgasse 6, 18 Uhr
Tel.: 03842/4062-408

FREITAG, 1. SEPTEMBER

LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017
Tourismusverband Leoben
Führung Schienen in die Vergangenheit mit zusätzlicher Möglichkeit zum Besuch der Ausstellung „HOFFNUNGS(T)RAUM – PHANTASTISCH“
Anmeldung beim Tourismusverband Leoben,
Hauptplatz 3, Sonderpreis: € 3,00 pro Person, 16 Uhr
Tel.: 03842/48148

SONNTAG, 3. SEPTEMBER

LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017
Stadt Leoben
Platzkonzert 2017
Polizeimusikverein Leoben
Leitung: Christoph Stoni
Hauptplatz Leoben, 15 Uhr
Tel.: 03842/4062-701

LEOBENER KULTUR FEST SOMMER 2017

Stadtpfarrkirche St. Xaver Leoben
Orgelkonzert 2017
Liturgie und Kirchenmusik
Johann Trummer – Orgel
Stadtpfarrkirche St. Xaver, Kirchplatz 1, 18 Uhr
Tel.: 03842/43236

FREITAG, 29. SEPTEMBER

Hauptplatz Leoben
Tag des Sports
Leobener Sportvereine präsentieren aktiv und informativ ihre Angebote, wie Fußball, Handball, Floorball, Tennis, Tischtennis, Rugby oder Wintersportarten wie Skifahren und Eishockey, aber auch Kampf- und Flugsport, 10 Uhr

Impressum

Amtliche Nachrichten und Informationen

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:
Stadt Leoben

Chefredakteur:
Gerhard Lukasiewicz (DW 258)

Redaktion:
Gabriele Habsburg-Lothringen (DW 349)

Anzeigenverwaltung/Sekretariat:
Melanie Schupfer (DW 354)
Sabine Troester (DW 354)

Alle:
Erzherzog Johann-Str. 2, 8700 Leoben
Telefon: +43 3842 40 62-0
Fax: +43 3842 40 62-327
presse@leoben.at
www.leoben.at

Verlagsort:
8700 Leoben

Druck:
Universal Druckerei Ges.m.b.H.,
Gösser Straße 11, 8700 Leoben

Erscheinungsweise:
10x jährlich, kostenlos an jeden Leobener Haushalt. Entgeltliche Anzeigen im Innenteil des Blattes sind mit „Anzeige“ gekennzeichnet.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Stadtmagazins:
15. August 2017



BRAU-STADT-FEST

4. AUGUST 2017 | HAUPTPLATZ LEOBEN



Programm

15 Uhr Beginn

17 Uhr offizielle Eröffnung mit Bieranstich

Musik Gösser Musikverein,
die Dorfprinzen u. die Wildschützkrainer

GÖSSEUM gratis Führung inkl. Shuttleservice
nach Göss und retour mit Oldtimerbus 15 und 16 Uhr

Brau-Stadt-Pass € 19,- statt € 34,50
inkludiert 3 Getränke, 1 Biertonkrug, 1 T-Shirt
und einen Ausstellungsbesuch

